

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Ausgabe 69 – Winter 2015

Titel:

Trainer C-Ausbildung

**Tauchen für Menschen
mit Behinderungen**

**Bestimmungskarten für
Flora und Fauna in
heimischen Gewässern**

Der HTSV lädt ein:

Tauchen in Schönbach



Impressum

Die **tauch-Brille** ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:

STSB, Präsident Gunter Daniel,
Hermann-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken
e-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Der Trainer C ist eine der wichtigsten Stützen des Vereins. Er führt das Training, berät, tröstet, motiviert, hört zu. Ende Februar findet der Trainer C-Lehrgang an der Landessportschule statt, der ebenso vielseitig ist, wie die Einsatzbereiche des Trainer C.

Bildautor: Claire Girard

INHALT

Termine STSB.....	3
Termine Vereine	4
Leitartikel	5
Der Trainer C – Die eierlegende Wollmilchsau	5
Präsident.....	6
Einmal durchpusten und mit Stolz zurück schauen.....	6
Ausbildung & Breitensport	7
Madeira 2015 – TL1-Praxisprüfung	7
Tauchen mit Handicap.....	10
Bericht: Schnuppertauchen.....	11
Zwei neue TL** im STSB.....	12
Ausschreibung Trainer-C-Breitensport Lehrgang 2016	13
Ausschreibung Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber für Ausbilder u. Trainer.....	14
TheorieVorbereitung und Prüfung zum VDST-CMAS-Tauchlehrer*/** (TL1/TL2)	15
Leistungssport.....	17
Saarlandtraining im Unterwasser-Rugby	17
Saarländische Jugendmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen	17
Umwelt.....	18
Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern	18
Verband Deutscher Sporttaucher erhält UN-Dekadeauszeichnung vom Bundesumweltministerium	21
Visuelle Medien	22
Werbung für den Tauchclub – Der neue Flyer.....	22
Einsteiger-Fotokurse für 2016 jetzt planen.....	22
Bericht Visuelle Medien im STSB für das Geschäftsjahr 2015.....	23
Presse.....	24
Von A wie Akrobatik bis Z wie Zauberei – Der STSB feiert sein 50. Jubiläum	24
Unser Jubiläumsgeschenk aus Hessen: Tauchen in Schönbach.....	26
Neuer Landesausbildungsleiter im STSB.....	27
Terminankündigung - Bundesausbildertagung	27
Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.....	27
VDST-Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand im Amt.....	28
Medizin	30
Terminankündigung - Erste-Hilfe-Kurs und AK Medizinpraxis	30

Aus den Vereinen	31
TC Blue Delphin Völklingen	31
Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar	32
Vereinstour ELBA 2015 oder "Schee war' s in Spanien"	32
Zwei neue Bronzetaucher in unserer Abteilung	34
Zwei Vereine, drei Ausbilder, vier DTSA*-Taucher	34
. Seminartage in Luxemburg 2015	35
Terminankündigung Mitgliederversammlung	36
TC Aquaman Ford Saarlouis	36
Schnuppertauchen mit dem Robert Schumann Gymnasium Saarlouis	36
Abtauchen 2015 in Lultzhausen	37
Clubfahrt Hemmoor 2015	37
TC Manta Saarbrücken	38
Ägyptenreise	38
STSB-Jubiläum	39
Ein Manta bei der TL1-Praxis	39
Tour zu Tauchfabrik	39
Matschelsee mit Brevetierung	39
Herbstfahrt	39
Saarländische Flossenmeisterschaft der Jugend	40
STSB-Jugendfahrt ins Miramar	40
Indoor-Tauchen für alle	40
Geplante Termine	41
TC Sankt Wendel	41
Fahrt zur Boot 2016	41
TC Turtle Divers Sankt Ingbert	41
10 Jahre „Das Blau“ und die Turtles sind dabei	41
Rätselhafte tauch-Brille	42

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 16. Feb. Vorstandssitzung
- 12. April. Vorstandssitzung
- 10. Mai Erweiterte Vorstandssitzung
- 19. Mai Mitgliederversammlung
- 1. Sept. Vorstandssitzung
- 3. Nov. Vorstandssitzung
- 10. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 30. Jan. Bundesausbildertagung, Düsseldorf
- 19.-21. Feb. Theorievorbereitungswochenende TL */**
- 20.-28. Feb. Trainer C-Lehrgang
- 1.-3. Apr. Theorie-Prüfung TL */**
- 9.-11. Apr. Trainer C-Prüfung
- 23. Apr. Ausbilderweiterbildung

Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt. In den Sommerferien findet kein Training statt.

- 9./23. Dezember
- 6./20. Januar
- 3./17. Februar
- 2./16./30. März

Leistungssport

- 6. Dez. Flossenmeisterschaften Erwachsene in VK
- 12. Dez. Saarlandtraining im UW-Rugby, Altenkessel

Medizin

- 21. Mai. Erste-Hilfe-Kurs
- 22. Mai AK Medizinpraxis

Jugend

- 13.-16. Mai Bundesjugendtreffen, Neuss

Presse, sonstige Veranstaltungen

- 23.-31. Jan Die Boot 2016

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 23. Jan Mitgliederversammlung
- Herbst Seminartage
- Herbst Vereinsfahrt

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 12. Dez. Weihnachtsfeier

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

TF Blue Marlin Saarbrücken

- 12./13. Dez. Weihnachtsfeier

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 27. Dez Letzter Tauchgang des Jahres
- 10. Jan 16 Neujahrsempfang
- 31. Jan 16 Jahreshauptversammlung
- 20.-22. Mai Antauchen Matschelsee

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 12. Dez. Nikolaustauchen, Sauertalsperre
- 13. Dez. Wellness, Sauna und Weihnachtsmarkt
- 27. Dez. „Vor“-Sylvestertauchen in Raststatt
- 30.-31. Jan. Fahrt zur Boot Düsseldorf zur BAT
- 13-16. Mai Teilnahme an der STSB-Jugendfahrt nach Neuss.
- 26-29. Mai Tauchtour nach Plittersdorf (Raststatt)

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- 5. Dez. Weihnachtsfeier
- 22.-29. Mai Fahrt nach Hemmoor
- Herbst Vereinsfahrt in die niederländischen Antillen

TC Seedrachen Homburg

TC St. Wendel

- 12. Dez. Weihnachtsfeier
- 30. Jan. Fahrt zur Boot

TC Triton Dillingen

TC Turtle Divers St. Ingbert

TSG Saira Lebach

TSC CrocodilesLosheim

TYC Sepia Saarlouis

Leitartikel

Der Trainer C – Die eierlegende Wollmilchsau

In einigen Monaten ist es wieder soweit und neue Trainer C Anwarter werden in den Genuss der lehrreichen und intensiven

Ausbildung kommen. Lehrreich, weil die Ausbildung so vielseitig ist wie

auch der Einsatz als Trainer. Intensiv, weil nicht nur der Lehrplan so reichhaltig ist, sondern auch die zwischenmenschliche Ebene. Im folgenden Artikel möchten wir in aller Kürze einen Überblick über die vielfachen Einsatzmöglichkeiten geben, über die Wichtigkeit der Trainer C in unseren Vereinen und kurz aufzeigen, was die künftigen Trainer C bei dem Lehrgang erwartet.



Die meistens Vereine haben sie: Trainer C.

Neben den Tauchlehrern sind sie diejenigen, die am Beckenrand stehen und das Training führen. Sie machen sich Gedanken über den Trainingsablauf; darüber wie sie wen auf welche Art und Weise fördern können. Interessierte Zuschauer in den Schwimmbädern wenden sich an sie, um Auskunft über Trainingszeiten, die verschiedenen Sportarten innerhalb des Tauchsports, der Ausrüstung, den Risiken, kurzum den Tauchsport allgemein zu erhalten. Bei Rückfragen während des Trainings sind sie oftmals die ersten Ansprechpartner für Trainierende. Die ersten Atemzüge unter Wasser machen die Anfänger entweder in Begleitung eines Tauchlehrers oder eines Trainers C. Vereinsmitglieder jeden Alters und Eltern junger Taucher wenden sich an sie. Somit kommt den Trainern C eine wichtige Rolle in ihren

Vereinen zu. Denn über die rein taucherischen und schwimmerischen Fähigkeiten hinaus müssen sie auch über Kenntnisse in Tauchtheorie, inklusive Umweltschutz und Tauchphysik, Aufbau und Funktionsweise des menschlichen Körpers, Ausrüstung und Element wie Trainingsaufbau, methodologischer Übungsaufbau, Grundlagen des Vereinsrechtes sowie pädagogische und didaktische Grundkenntnisse verfügen. All dies wird ihnen im Rahmen des Trainer C Lehrgangs nahe gebracht. Doch auch der Umgang mit der Angst und mit Doping sowie Grundlagen der Kommunikation und Präsentationstechniken sind Bestandteil dieser Ausbildung. Abgerundet wird sie mit dem Erwerb bzw. der Verlängerung des DLRG-Silber-Rettungsscheines.

Doch das ist noch lange nicht alles, was diese Ausbildung den angehenden Trainern bringt. Bei weitem nicht! Das vom STSB ausgewählte Format – eine Woche an der Landessportschule mit anschließendem DLRG-Lehrgang – bietet durchaus einige Vorteile im Vergleich zur Ausbildung an mehreren Wochenenden. Die Abschottung von der Außenwelt, soweit sie im Zeitalter von Smartphones überhaupt möglich ist, erlaubt es den Teilnehmern, sich voll und ganz auf die Schulungsinhalte zu konzentrieren und den Alltag mit seinen kleinen und großen Sorgen zu vergessen. Im Normalfall bleiben Vereine untereinander, nicht so beim Trainer C Lehrgang, wo die Teilnehmer dank der Mischung aus verschiedenen Vereinen Einblick in andere Vereinsstrukturen, deren Funktionsweisen und andere Trainingsmethoden erhalten. Dadurch entsteht eine gegenseitige Bereicherung, die zu mehr Ideen, mehr Abwechslung und somit mehr Spaß im Training führt. Darüber hinaus entstehen Freundschaften, die jede für sich zu einer allgemeinen Stärkung des Verbandes und durch den gegenseitigen Austausch zu einer Garantie für gute Ausbildung in den Vereinen führt.

Claire Girard

Präsident

Einmal durchpusten und mit Stolz zurück schauen

2015 ist ein ereignisreiches Jahr für den STSB gewesen und gemeinsam haben wir eine Menge gestemmt. Mit dem Familientauchsporttag in Ens Dorf, unserer Mitgliederversammlung mit Neuwahlen in Wemmetsweiler, den Meisterschaften für unsere Jugend, die Aktiven und Senioren sowie der Süddeutsche Meisterschaft für acht Landesverbände haben wir bereits einige Großveranstaltungen hinter uns gebracht. Hinzu kam dann mit unserer Jubiläumsfeier in Neunkirchen ein weiteres echtes Großereignis, für das wir sowohl intern als auch von den Gästen aus VDST, den Landesverbänden und dem LSVS großes Lob einheimen konnten.



Groß ist auch unsere Medienpräsenz gewesen. Mit insgesamt drei TV-Berichten im Aktuellen Bericht sowie der Sportarena und einem Radiobericht im Programm des Saarländischen Rundfunks haben wir eine nie dagewesene Außenwirkung erzielt. Auch der Sporttaucher, der dieser Tage unseren Briefkästen lag, zeugt von den Aktivitäten in unserem Landesverband ist nach den Worten unseres wieder eingestiegenen Landesausbildungsleiters Jürgen Meier mit vier Beiträgen „doch sehr saarlastig“.

Mein Dank an unsere Vereine und den Vorstand

Schön zu sehen und mit ein Grund dafür, dass all diese Veranstaltungen reibungslos abgelaufen sind, ist ein äußerst kollegiales Miteinander auf allen

Ebenen. Egal wer die Federführung für die Veranstaltungen inne hatte; es standen immer zahlreiche helfende Hände zur Verfügung und das ist eine feine Sache.

Mit dem gleichen guten Gefühl vertrete ich den STSB nach außen. Von Seiten des VDST erhalten wir die Rückmeldung, dass unsere Vereine zuverlässig und korrekt ihren Verpflichtungen nachkommen. Unsere Organisationsdichte im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist mit Ausnahme von Bremen im Bundesvergleich seit Jahren unerreicht und mit ruhigem Gewissen empfehle ich unsere Vereine für die Tauchausbildung an Interessenten, die uns beispielsweise über unsere STSB-Homepage kontaktieren.

Den 17 Vereinen, die mich in diesem Jahr mit der Wahrnehmung ihres Stimmrechts auf der VDST-Mitgliederversammlung betraut haben, danke ich. Im Mittel sind rund 52% der VDST-Vereine in Lübeck vertreten gewesen, so dass unsere Quote von 85% einen sehr soliden Wert darstellt.

Unsere Fachbereichsleiter sind auf Bundesebene gut in das aktuelle Geschehen eingebunden und erfahren Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Kompetenz in den diversen Gremien.

An dieser Stelle möchte ich also die Gelegenheit nutzen, allen Vereinsvorständen, den Finanzverantwortlichen, unseren Ausbildern, den Kolleginnen und Kollegen im STSB-Vorstand und nicht zuletzt dem Festausschuss zu unserem Jubiläum für die hervorragende und vor allem sympathische Arbeit der letzten Jahre meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Mit den besten Wünschen ...

Mit der letzten *tauch-Brille* des Jahres ist es guter Brauch, unseren Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr zu wünschen.

Nutzen wir also die Weihnachtszeit, um uns ein wenig zu erholen, noch einmal mit einem bescheidenen Stolz über das alte Jahr nachzudenken, um dann nach vorne zu schauen und mit neuem Elan wieder anzupacken. Für alle Vorhaben, selbstverständlich auch außerhalb des Tauchports, in Familie, Beruf und bei allen anderen Aktivitäten wünsche ich im Namen des gesamten STSB-Vorstandes gutes Gelingen, viel Spaß und Freunde sowie vor allem anderen eine stabile Gesundheit.

Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und für das neue Jahr!

Gunter Daniel,
Präsident

Ausbildung & Breitensport

Madeira 2015 – TL1-Praxisprüfung

BTSV-, LVST-, STSB-Tauchlehrerprüfung, ein Rückblick

Am 30. September begann die Reise am Flughafen Frankfurt etwas holprig: die Damen am Schalter mussten mehrfach im Computer nachsehen, bevor auch das Tauchgepäck mit auf die Reise durfte und der Start der Maschine hatte sich auch verzögert.

So richtig los ging es erst, als alle (Teilnehmer, Ausbilder und Begleitung) an Bord waren und der Flieger in Richtung Lissabon abhob. Bei einem kurzweiligen Zwischenstopp dort konnten wir bereits einen ersten Eindruck vom farbenfrohen Auftreten Portugals gewinnen. Es wäre da auch kein Problem gewesen, das Urlaubsbudget noch vor Erreichen des Zielortes zu verbraten.

Der Weiterflug nach Madeira, auf die Blumeninsel im Atlantik, verlief



reibungslos und am Ziel standen bereits zwei Kleinbusse für uns bereit.

Nicht einmal 20 Minuten später wurde die Truppe am Hotel von unserem Prüfungsleiter und seiner Frau begrüßt. Wir waren auch zeitig genug angekommen, um das reichhaltige und bunte Abendessen im Hotelrestaurant genießen zu können.

Frisch gestärkt gab es noch einen Überblick über das, was uns die nächsten Tage erwarten sollte, bevor wir den Anreisetag an der Hotelbar ausklingen ließen.



Am nächsten Morgen begrüßte uns die Insel mit einem tollen Sonnenaufgang und einem wunderbaren Blick über den Atlantik. Dann war die Romantik aber auch schon rum, denn nach dem Frühstück ging es direkt

zur Sache: Vorbesprechung des Tages, Einweisung in die Tauchbasis durch den Basisleiter, was findet sich an welcher Stelle dort und vor allem wo sind die Sicherheits- und Notfallmaterialien verstaut. Dass diese Tauchbasis das erste Mal für eine VDST-Tauchlehrausbildung ausgewählt worden war, haben wir so gut wie gar nicht bemerkt, die Zusammenarbeit hat nahezu reibungslos funktioniert.

Als das alles geklärt war, ging es zum Streckenschwimmen in den Atlantik, wo einige aufgrund der Wellen und der damit fehlenden Sicht auf die Wendeboje einen ordentlichen Zickzackkurs hinter sich brachten.

Die exponierte Lage der Tauchbasis und die Brandung des herbstlichen Atlantiks überraschten dabei durchaus und verlangte uns Teilnehmern schon einiges ab.

Nach einem Mittagessen mit Espada-Sandwich und anderen Kleinigkeiten der Insel ging es endlich ans Tauchen.



Der Eingewöhnungstauchgang begann mit einem Sprung aus 2 Metern Höhe. Dass hier noch locker eine Steigerung möglich ist, haben wir im Laufe der Woche miterlebt.

Nach den obligatorischen Bleicheck und WNR-Check konnten wir endlich einen ersten Eindruck gewinnen vom Fischreichtum und der bunten Vielfalt direkt vor der Basis. Bei diesem, wie auch bei allen weiteren Landtauchgängen von der Basis aus begegneten uns reichlich Zackenbarsche, Muränen, Papageienfischen, Barrakudas, Sepien und vielen



anderen Fischen und Meerestieren. Bei all der Schönheit unter Wasser haben uns die Ausbilder in der Nachbesprechung wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt und dargestellt, wo es noch deutliche Möglichkeiten zur Verbesserung gibt.

Die nächsten zwei Tage verliefen recht ähnlich: vormittags Bootstauchgang mit Tiefe und Aufstiegsübung, nachmittags Tauchgang in der Bucht mit Übungen und Fische gucken.

Aufgrund des stärker werdenden Seegangs hatte wir mit Herausforderung Brandung jeden Tag mehr zu kämpfen und der Ein- und Ausstieg ins Wasser, ins Boot bzw. an Land hatte durchaus etwas Abenteuerliches. Ausfälle waren dank unserer zwei Ärzte keine zu beklagen.

Nach jedem Tauchgang gab es von den Ausbildern wirklich



konstruktives Feedback, das nicht einfach gezeigt hat, was nicht gut gelaufen ist, sondern vielmehr, wie Fehler beim nächsten Mal vermieden, Übungen besser gemacht und die Gruppe sicherer geführt werden kann. Alleine dafür hat es sich schon gelohnt mitzumachen.

Wie launisch und unbeständig das Wetter im Herbst über Madeira sein kann, durften wir auch erfahren, als der Wind den Atlantik derart aufgewühlt hat, dass für zwei Tage das Tauchen nicht möglich war und aus Sicherheitsgründen die Tauchbasis für diese Zeit den Betrieb eingestellt hat. Trotz allem steht hier das Wohl der Gäste eben noch über dem Spaß am Tauchen. Dank der hohen Flexibilität der Basisleitung konnten wir aber wenigstens an einem der Tage die Ausbildung in einer anderen windgeschützten Bucht fortsetzen. Dort fand dann auch der erste Prüfungstauchgang statt.



Danach beruhigte sich der Atlantik und es kehrte Normalität in den Tauchbetrieb ein. Madeira zeigte sich von seiner gewohnten, unvergleichlichen Schönheit und das Meer erlaubte wieder Ausflüge bei eher mäßigem Wellengang. Und so hatten die anschließenden zwei Prüfungstage ein wenig von Routine: vormittags Bootstauchgang mit Aufstiegsübung und nachmittags Buchttauchgang.

Am Vormittag des letzten Tages wurden schließlich noch zwei ausstehende Apnoe-Übungen absolviert und dann stand für alle TL1-Anwärter fest: die Prüfungen sind nicht nur über-, sondern auch bestanden. Der Rest des Tages war dann von Erleichterung geprägt und für einige gab es erstmalig die Gelegenheit, sich in der nahegelegenen Hauptstadt der Insel umzusehen.

Der feierliche Abschlussakt fand am späten Nachmittag statt und dort



erhielten nicht nur die frischen Tauchlehrer ihre Lizenzen. Auch der Leiter der Tauchbasis und ein weiterer TL2 erhielten hier ihre VDST-Zertifikate.

Ab nun gilt es, die erlernten Fertigkeiten in der Praxis zu festigen und die vielen Erfahrungen und Erkenntnisse, die wir in der Zeit auf Madeira gesammelt haben, in der Ausbildung gewinnbringend einzusetzen.

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die diese Ausbildungs- und Prüfungswoche ermöglicht bzw. unterstützt haben: der Tauchbasis, unseren zwei Ärzten und insbesondere den drei Ausbildern für die tolle Organisation und Durchführung.

Text: Dirk Fedeler

Fotos: Dirk Fedeler, Stefanie Meier, Gunter Daniel et al.

Tauchen mit Handicap

Im Januar dieses Jahres wurde der STSB bezüglich des Schnuppertauchens für Menschen mit Handicap vom BSK (Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderte e. V., Landesvertretung Saarland) angesprochen. Nach kurzer Suche hatten wir (Jürgen Meier + Patrick Anstett) einen Termin vereinbart, an dem wir unseren schönen Sport und der damit verbundenen Möglichkeiten dem BSK vorstellen konnten.

Am 20.02.2015 fand die Vorstellung statt und endete mit der Vereinbarung den Mitgliedern des BSK Schnuppertauchen in einem saarländischen Tauchclub / Schwimmbad anzubieten. Hierzu suchte der BSK Teilnehmer und wir ein geeignetes Schwimmbad mit den evtl. benötigten Hilfsmitteln (Barrierefrei, Hebevorrichtungen usw.).

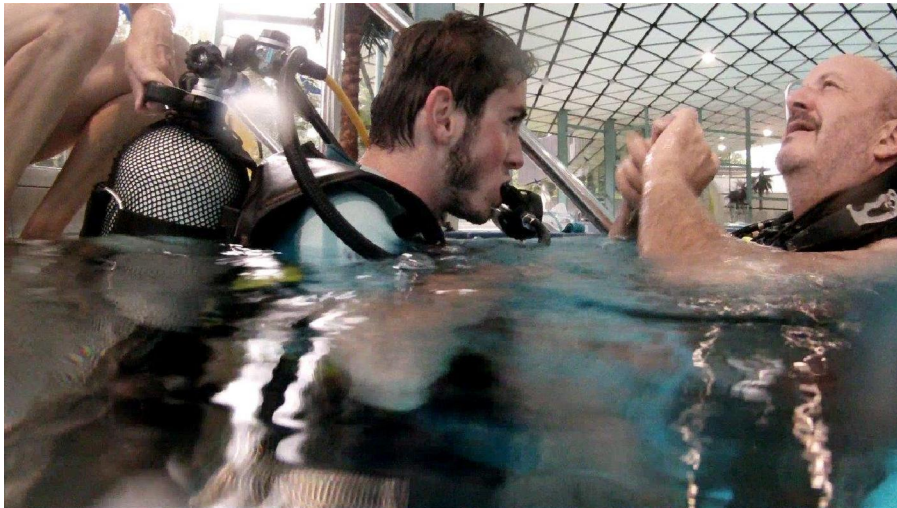
Relativ schnell wurde uns klar, dass z.Zt. lediglich das Aqualouis in Saarlouis über die gesuchten Eigenschaften verfügt. Die Zustimmung des TYC-Sepia-Saarlouis Vorstandes, das Schnuppertauchen während des Vereinstrainings

durchzuführen wurde selbstverständlich von uns abgefragt und uns auch sofort erteilt.

So konnten wir am 13.07.2015 Jérôme Laubenthal zu seinem Schnuppertauchen begrüßen.

Da Jürgen krankheitsbedingt leider passen musste, durfte ich diese Aufgabe mit der Unterstützung meiner VereinskollegenIn Anke Ory, François Anstett und Udo Schmitz (das Team) übernehmen.

Es war für uns eine tolle Erfahrung, mit welcher Freude und auch mit welchem Ehrgeiz Jérôme zur Sache ging. Auch wenn an diesem Abend der positive Wasser-Nasen-Reflex von Jérôme uns den Beckenboden vorenthielt, ich denke wir werden ihn gemeinsam erreichen. Sein Bericht erklärt wohl am besten diesen Abend.



Insgesamt eine tolle Sache, die von unserer Seite (STSB/TYC-Sepia) aus, auf jeden Fall weiter betrieben werden wird und die auch nicht „nur“ das

Schnuppertauchen beinhalten soll, sondern die Ausbildung zum CMAS * DD als Ziel hat.

Bei Interesse bieten wir das Schnuppertauchen gerne auch in anderen STSB Vereinen an.

Allzeitgudd Luft
Patrick Anstett

Bericht: Schnuppertauchen

Ich habe seit meiner Geburt eine Cerebralparese und kann dadurch nicht ohne Hilfsmittel stehen oder laufen. Am 13.07.2015 hatte ich durch den BSK (Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderte e. V.), Landesvertretung Saarland, die Gelegenheit, an einem Schnuppertauchen bei Tauchlehrer Patrick Anstett im Aqualouis, Hallenbad Saarlouis, teilzunehmen.

Es ist anfangs schwierig, in den engen Neoprenanzug hinein zu kommen,



doch Patrick Anstett und sein Team sind erfahrene Taucher, die bisher noch jeden Neuling in den Anzug „hineingeschüttelt“ haben. Eine kurze Einweisung in die wichtigsten Tauchzeichen, Maskenprobe und dann ab ins Wasser, um das „Jacket“ mit meiner Flasche und dem Atemgerät anzuziehen, dessen Gewicht ich jedoch im Wasser nicht spüre. Patrick gibt mir das „ok“, ich erwidere es und los geht mein erster Tauchgang!

Ich spüre sofort die zugleich beruhigend und beeindruckend wirkende Leichtigkeit im Wasser, einem Ort, an dem viele meiner Schwierigkeiten an Land wie ausgeschaltet sind. Das Atmen durch das Atemgerät ist zunächst ungewohnt. Es ist ein seltsames Gefühl, unter Wasser atmen zu können. Wir sinken immer tiefer und langsam steigt auch der Druck in meinen Ohren, weshalb ich versuche, einen Druckausgleich durchzuführen. Das klappt noch nicht so richtig und ich ziehe Wasser durch die Nase. Ab nach oben, Maske ausleeren und wieder runter. Und wieder und wieder und wieder. Patrick meint, das sei der „Wasser-Nasen-Reflex“, ein typisches Problem, mit dem Anfängern wie ich zu kämpfen haben.

Patrick macht mir Mut. Meine Schwierigkeiten seien normal für Anfänger. Das beruhigt mich. Ja, ich habe Schwierigkeiten, sie haben aber nicht direkt

mit meiner Behinderung zu tun. Patrick und sein Team unterstützen mich, wo es geht, alle packen mit an und ich spüre, dass das Team mich ehrgeizig macht. Doch Patrick stellt klar, dass man beim Tauchen nichts erzwingen darf.

Bis zum Boden des Beckens habe ich es an diesem Abend zwar nicht geschafft! Doch ich habe an diesem Tag die Erfahrung machen können, dass es nicht darauf ankommt, gleich beim ersten Mal bis zum Grund des Beckens zu tauchen, sondern mich selbst auszutesten und dabei immer auch auf die Unterstützung anderer vertrauen zu dürfen. Das positive Gefühl, mit der Hilfe anderer etwas für mich erreicht zu haben, ist an diesem Tag das Wichtigste für mich. Wieder einmal merke ich, dass dann, wenn ich genug Hilfe habe, vieles möglich ist, was ich mir vorher nicht habe vorstellen können. An Menschen wie Patrick Anstett und seinem Team merke ich, dass für mich meine Behinderung nur dann existiert, solange es Menschen gibt, die in meiner Einschränkung eine Behinderung sehen. Wenn diese „Barriere im Kopf“ allerdings gefallen ist und an ihre Stelle der Wille tritt, etwas möglich zu machen, kann ich viel erreichen.

Und nicht zu vergessen: Ich hatte beim Schnuppertauchen jede Menge Spaß!

JerômeLaubenthal

Zwei neue TL** im STSB

Der Vorstand gratuliert Christoph Allard (TC Aquaman Ford Saarlouis) und Jürgen Comtesse (TC Sepia Saarlouis) herzlich zur bestandenen TL**-Prüfung und wünscht ihnen stets allzeit gut Luft und ganz viel Spaß in der Ausbildung!





Ausschreibung Trainer-C-Breitensport Lehrgang 2016

Von: Stefan Keßler (stefankessler@kabelmail.de, Tel. 015773421599)

Termin Vorbereitung 20. bis 28. Februar 2016/ Prüfung 16. bis 17. April 2016

In dieser Zeit werden wir uns gemeinsam das nötige Wissen und die praktischen Fähigkeiten eines Trainers-C erarbeiten. Der Lehrgang ist so konzipiert, dass wir in der Ausbildungswoche gemeinsam auf der Sportschule übernachten.

Der Lehrgang endet am Prüfungswochenende, 16 und 17. April 2016, mit einer theoretischen und praktischen Prüfung.

Die Voraussetzungen zur Erteilung der Lizenz sind:

- Mindestalter 18 Jahre
- DTSA-Silber
- Erste-Hilfe-Kurs nicht älter als 1 Jahr
- Bestandene Grundlagenausbildung ÜL/Trainer-C Ausbildung ([LSVS](#) 10.-18.10 und 14.-22.11.2015. Termine für 2016 noch nicht ausgeschrieben)
- mindestens 80 Tauchgänge

- gültige Tauchtauglichkeit

Mitzubringen sind: Taucherpass/ Schreibzeug/ ABC-Ausrüstung/ Tauchausrüstung (Jacket, Flasche, Lungenautomat, Blei, evtl. Shorty)

Die Lehrgangsgebühr für Teilnehmer aus dem Verein der in 2014 nicht die Möglichkeit hatte einen Teilnehmer zu stellen **kostenlos**. Für Teilnehmer aus dem Verein der 2014 Teilnehmer stellen konnte beträgt die Seminargebühr 480 Euro (550 Euro für Teilnehmer aus anderen Landesverbänden). Darin sind enthalten: **Übernachtung und Vollpension in der Lehrgangswoche**, Schwimmbadeintritt, Trainer-C-Ausweis und Lizenz, Trainer-C-Einkleber, Trainer-C-Mappe.

Anmeldungen bei gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr auf das Konto STSB Ausbildung, Sparkasse Merzig - Wadern, Kontonummer 1106509, BLZ 593 510 40, Stichwort: „Trainer-C“ bei Stefan Keßler (stefankessler@kabelmail.de)

Einzelmitglieder des VDST können sich ebenfalls anmelden und benötigen keine Anmeldung über einen Verein!

Anmeldeschluss: 30. Januar 2016



Ausschreibung Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber für Ausbilder u. Trainer

Von: Stefan Keßler

Die Ausbildungsabteilung führt am **27.02.2016** ein Seminar zum Erlangen des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber durch. Von 9 bis 14:00 Uhr werden wir in die Theorie eingeführt (mit den entsprechenden Pausen) u. gehen von 14 bis 18 Uhr in die Schwimmhalle zur Praxis.

Die Teilnehmergebühr beträgt 40 Euro inklusive Mittagessen. Der Kurs findet in der Sportschule Saarbrücken, Tagungsraum 44 statt.

Voraussetzungen:

Erste-Hilfe Kurs über 9 UE nicht älter als zwei Jahre

Mitzubringen:

- Kopie einer gültigen Erste-Hilfe Bescheinigung
- Taucherpass/DLRG Pass
- Theorie- Schreibutensilien
- Praxis- geeignete Badebekleidung, Badeschuhe, Trainingsanzug zum Kleiderschwimmen

Anmeldungen mit Überweisung der Teilnehmergebühr auf das Konto:

STSB-Ausbildung

Sparkasse Merzig-Wadern

Konto-Nr. 1106509

BLZ 593 510 40

Stichwort: Rettungsschwimmabzeichen Silber

Hinweis: Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.

Anmeldeschluss: 30. Januar 2016

Maximale-Teilnehmerzahl: 14 Personen an Stefan Keßler, E-Mail: stefankessler@kabelmail.de, Telefon 015773421599

Stefan Keßler

Ausbilderteam STSB



TheorieVorbereitung und Prüfung zum VDST-CMAS-Tauchlehrer*/** (TL1/TL2)

Zielgruppe:	VDST-CMAS-TL*/**-Anwärter
Ausrichter:	LVST / STSB / BTVS, Fachbereich Ausbildung, im Auftrag des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V.
Termine:	19.02.2016 – 21.02.2016 (Vorbereitung), 01.04.2016 – 03.04.2016 (Prüfung) Lehrgangsdauer ist jeweils von Freitag 15 Uhr bis Sonntag 16 Uhr
Organisation und	Peter Gaa, Tel.: 06234/92110 od. 0171-8601794
Infos:	Email: Peter.Gaa@online.de
Ort:	Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt
Lehrgangskosten:	295,00 Euro (1 Vorbereitungswochenende und 1 Prüfungswochenende) einschließlich Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer.
Leistungen:	Theorievorbereitung in den Themen Organisation, Technik, Unterrichtskonzeption, Tauchmedizin und Ausbildung sowie

Weiterbildung:	12 UE
Lehrgangsziel:	Die Lehrgangsteilnehmer sollen in ihren Aufgaben im Bereich der erweiterten Tauchausbildung ausgebildet werden und diese Kenntnisse in einer Prüfung nachweisen.
Anmeldung:	Schriftlich mit beigefügtem Anmeldeformular über den Verein an Peter Gaa, Medardusing 224, 67112 Mutterstadt . Bewerber aus anderen Landesverbänden als die obengenannten benötigen zusätzlich die Zustimmung des Ausbildungsleiters ihres Landesverbandes. Weiterhin muss der Anmeldung eine Lastschrifteinzugsermächtigung für den LVST über die Lehrgangskosten bei liegen. Die Seminargebühr wird erst bei Zustandekommen des Seminars abgebucht!
Teilnehmer:	mindestens 8 Personen
Voraussetzungen:	Die gemäß gültiger VDST-CMAS-Prüferordnung erforderlichen Voraussetzungen zur Prüfung müssen zum Beginn der <u>praktischen Prüfung</u> vorliegen.
Anmeldeschluss:	30.11.2015
Hinweise:	Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich,

die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 30.11.2015 sind 50 % der Lehrgangsgebühren, nach dem 31.12.2015 die vollen Lehrgangskosten zu entrichten.

Anmeldung zur Theorie Vorbereitung und Prüfung zum VDST /CMAS TL*/** 2016

1. Teilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____
PLZ: _____ Wohnort: _____
Straße: _____ Geb. Datum: _____
Telefon: _____ Mobil: _____
Email: _____ angestrebte Stufe: TL 1 ☐
TL 2 ☐

2. Vereinszugehörigkeit:

Vereinsname: _____
VDST-Vereins.Nr.: _____
Einverständniserklärung
des Vereins: _____

(Stempel, Unterschrift)

Einverständniserklärung

des Landesverbandes: _____

(Stempel, Unterschrift)

3: Termin:

Vorbereitung: 19.02.2016 – 21.02.2016 Sportschule Schifferstadt

Prüfung: 01.04.2016 – 03.04.2016 Sportschule
Schifferstadt

4. Lehrgangsgebühr:

Die Lehrgangsgebühr in Höhe von **295. —Euro** soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

IBAN: _____
BIC: _____ Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 30.11.2015 sind 50 % der Lehrgangsgebühren, nach dem 31.12.2015 die vollen Lehrgangskosten zu entrichten.

Leistungssport

Saarlandtraining im Unterwasser-Rugby

Den nächsten Termine bitte unbedingt vormerken!!

Termine: Samstag, **12.12.2015**

Wo: Kombibad Altenkessel (Alschbachbad)

Anfahrt: www.saarbruecker-baeder.de und dann unter Kombibad Altenkessel nachsehen.

Uhrzeit: Die Wasserzeit ist von 15:00 bis 17:30 (also bitte 14:45 da sein).

Das Angebot richtet sich an alle UW-Rugby Spieler und Interessierte aus den saarländischen und auch umliegenden Tauchvereinen, also auch ausdrücklich an Kaiserslautern und Luxemburg.

Bringt alles mit, was ihr an Ausrüstung habt, insbesondere Kappen und Bälle

Um Rückmeldung, ob Ihr kommt, bittet [Uwe Heinzel](#) zwecks Trainingsplanung.

Über die Termine für das erste Halbjahr 2016 werden über die Website, Facebook bzw. per Mail informiert.

Viel Spaß beim Training

Saarländische Jugendmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen

Persönliche Bestzeiten geknackt und Tagesziele erreicht bei Rekordtemperaturen

Unter strahlend blauem Himmel und Sonnenschein pur wärmten sich die Athleten, ihre Betreuer und Begleiter im DudweilerDudoBad am Sonntag, 8. November. Für diesen Tag hatten vier Vereine insgesamt 150 Einzelstarts in sieben Disziplinen gemeldet.

Bei der Mannschaftswertung stand auch dieses Jahr der TC Saar ganz oben auf dem Podest, gefolgt von den Turtles an zweiter Stelle und den Mantas. Obwohl als einzige Athletin für ihren Verein gestartet, ließ sich Anne Haags Leistung mit insgesamt 118 Punkten aber durchaus auch sehen.

Claire Girard



Umwelt

Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern

Jedes Jahr wird der Fisch des Jahres gekürt. Dieses Jahr ist es der Hecht. Der passende Auftakt zur neuen Serie in der tauch-Brille. Diese Auszeichnung ist insofern wichtig, als dass sie weitgehend unbekannte Tiere in den Vordergrund stellt. Die meisten von uns werden die Tiere und Pflanzen, die wir in den kommenden Ausgaben der *tauch-Brille* vorstellen möchten, schon mal gesehen haben. Ob wir sie auch jedesmal richtig erkannt bzw. bestimmt haben hingegen, bleibt für die meisten von uns fraglich.

Heute möchten wir Euch den Fisch des Jahres 2015, also den Hecht, und den Wels vorstellen

Wie auch bei den Ausbildungskarten könnt Ihr die Karten ausdrucken und zwecks Bestimmung am See einlaminiieren.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei

Nicole Kiefer, Claire Girard

Fotos: Sabine Bender



Der Hecht (*Esox lucius*)

- Fisch des Jahrs 2016 -

Vorkommen / Lebensraum:

Stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See
Fließgewässer vom Oberlauf bis hinab in die küstennahe Brackwasserregion
Versteckt sich gerne zwischen Wasserpflanzen, Baumwurzeln, an Schilfkanten oder Uferböschungen

Körperform:

Langgestreckter, walzenförmiger und seitlich ein wenig zusammengedrückter Körper
Weit nach hinten verlagerte Rücken- und Afterflosse
Entenschnabelartiges, oberständiges Maul mit mehreren Fangzähnen und zahlreichen spitzen, nach hinten gebogenen Hechelzähnen

Größe / Gewicht:

90 cm (Männchen, Milchner) bzw. 150 cm (Weibchen, Rogner)
Weibchen können über 20 kg schwer werden

Färbung:

Variiert je nach Lebensraum
Rücken meist grün-bräunlich, Färbung wird bis zum weißen Bauch immer heller

Vermehrung / Laichinfo:

Zur Laichzeit im zeitigen Frühjahr (je nach Wassertemperatur zwischen März und April bis Mai) zieht der Hecht in krautreiche Flachwasserbereiche der Überschwemmungsflächen oder in kleine Gräben und Nebengerinne, wo die klebrigen Eier an Wasserpflanzen, Ästen u. ä. angeheftet werden (Haftlaicher)
Rogner bildet ca. 40.000 Eier/kg Körpergewicht
Männchen werden mit 2-3, Weibchen mit 3-4 Jahren geschlechtsreif

Nahrung: (standorttreuer Raubfisch)

Lauert regungslos in Ufernähe auf seine Beute, die er im blitzschnellen Vorstoß ergreift

Fische aller Art (auch eigene Artgenossen), Frösche, gelegentlich auch kleine Wasservögel und Säugetiere wie Mäuse oder Bisamratten

Fotos: VDST, Gunter Daniel (oben), Ludwig Migl (unten)



Der Europäische Wels (Silurus glanis)

Vorkommen / Lebensraum:

Große Seen mit schlammigem Grund

Langsame Fließgewässer bis hin zu küstennahen Brackwasserregionen und Binnenmeere mit geringem Salzgehalt

Bevorzugt ruhige, mit Wasserpflanzen bewachsene Bereiche bis max. 30 m Tiefe

Körperform:

Stämmiger Fisch mit langgestrecktem Körper, großem, breitem Kopf und glatter, schleimiger und vollständig schuppenloser Haut

Rumpf im vorderen Bereich kräftig mit rundem Querschnitt, hinter dem After seitlich abgeflacht und schlanker

Sehr kleine Rückenflosse am Ende des ersten Körperdrittels und große, kräftige Brustflossen

Kopf macht mehr als 20 % der Gesamtlänge aus und ist breit und abgeflacht mit kleinen Augen, die seitlich hinter einem Paar langer, knorpelverstärkter und hoch beweglicher Barteln am Oberkiefer sitzen, zwei Paare kürzerer, unbeweglicher Barteln sitzen am Kinn

Großes, breites, endständiges Maul mit vorragendem Unterkiefer und fleischigen Lippen und kleinen, flachen nach hinten gerichteten Bürstenzähnen

Größe / Gewicht:

100 bis 150 cm und 10 bis 50 kg, da Welse zeitlebens wachsen, können sie allerdings auch deutlich größer und schwerer werden (bis zu 3 m lang und 150 kg schwer)

Der Wels ist damit der größte ständig im Süßwasser lebende Fisch Europas. Schätzungen für das mögliche Höchstalter belaufen sich auf etwa 100 Jahre

Färbung:

Variiert je nach Lebensraum

Körperoberseite meist dunkel mit grauer Grundfärbung über der eine wolkige bis tüpfelartige Färbung liegt (variiert von schwärzlich oder blauschwarz über dunkelbraun bis dunkelolivgrün), Färbung wird über die Seiten bis zum weißen Bauch immer heller

Vermehrung / Laichinfo:

Zur Laichzeit (je nach Wassertemperatur zwischen April bis Juli) bereitet das Männchen einen Laichplatz vor, indem es eine ufernahe Grube, meist in 40 bis 60 cm Wassertiefe und häufig von Weidenwurzeln geschützt, mit Schwanzschlägen ausspült und weiches Pflanzenmaterial mit dem Maul an den Untergrund presst

Rogner bildet ca. 25.000 Eier/kg Körpergewicht

Die Geschlechtsreife wird mit etwa drei bis vier Jahren erreicht, in kalten Klimazonen aber auch erst mit etwa neun Jahren

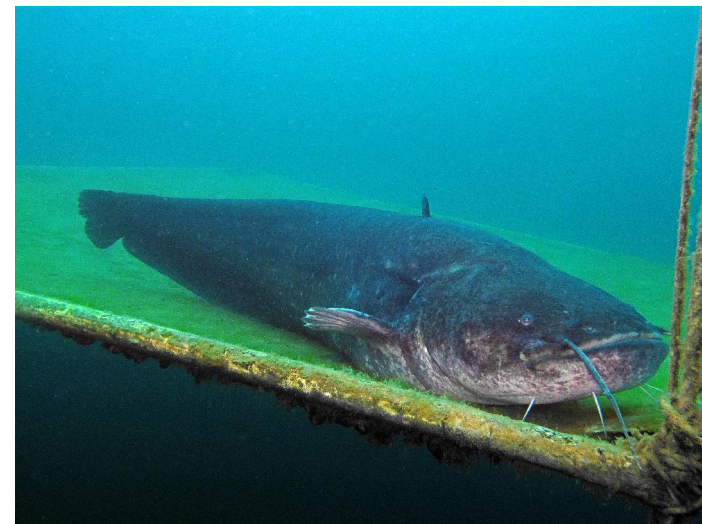
Nahrung: (nacht- und dämmerungsaktiver Raubfisch)

Welse verfügen über einen hervorragenden Geruchs- und Geschmackssinn, ein extrem empfindliches Gehör und einen ausgeprägten Tastsinn

Beutefische werden meist verfolgt und von hinten erfasst

Lebende und tote Fische, Amphibien, Krustentiere, Insekten, Würmer, gelegentlich auch kleine Wasservögel und Säugetiere (v.a. Nager)

Foto: Günter Suttka



Verband Deutscher Sporttaucher erhält UN-Dekadeauszeichnung vom Bundesumweltministerium

In nachahmenswerter Weise setzt sich das Projekt „Bringe Verborgenes ans Licht - Entdecke andere Arten!“ vom Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) für den Erhalt der biologischen Vielfalt ein. Dafür erhielt es nun vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) auf dem 7. Nationalen Forum zur biologischen Vielfalt in Berlin die Auszeichnung zum Jahresprojekt 2015 der UN-Dekade Biologische Vielfalt.



Offenbach, 14.10.2015: Für sein Bürgerwissenschaftsprojekt „NEOBIOTA - Bringe Verborgenes ans Licht - Entdecke andere Arten!“ konnte der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) heute die Auszeichnung zum deutschen UN Dekade Jahresprojekt 2015 von Dr. Elsa Nickel, Abteilungsleiterin für Naturschutz im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), entgegen nehmen. Die Verleihung fand im

Rahmen des 7. Nationalen Forums zur biologischen Vielfalt in Berlin statt. Anfang des Jahres erhielt der VDST bereits die Auszeichnung als „offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ und das Projekt wurde kurz darauf auch zum „Monatsprojekt“ gewählt. Das Bürgerwissenschaftsprojekt wird auf der UN-Dekade-Webseite unter www.undekade-biologischevielfalt.de vorgestellt.

„Über diese Auszeichnung freuen wir uns sehr, denn seit nun genau zehn Jahren begeben sich unsere Sporttaucher deutschlandweit unter Wasser und sind auf den Spuren von neuen Tier- und Pflanzenarten, die eingewandert sind oder ausgesetzt wurden“, so Dr. Ralph O. Schill, Biologe und Fachbereichsleiter Umwelt und Wissenschaft im VDST. „Erfolgreich konnten mit unserem Projekt seither wertvolle Informationen gewonnen werden, wie sich die nichtheimischen Organismen in ihrem neuen Lebensraum zurechtfinden. Ohne den aufmerksamen Blick unserer tauchenden Bürgerwissenschaftler durch die Tauchermaske, wüssten selbst viele Behörden und Institutionen oftmals nicht Bescheid, was sich fast unbemerkt unter Wasser verändert.“

Einheimische Tiere und Pflanzen bekommen fast unbemerkt Gesellschaft

In den letzten Jahrzehnten hat sich unter Wasser einiges getan: fast unbemerkt bekommen einheimische Tiere und Pflanzen Gesellschaft aus weit entfernten Ländern. Ob amerikanische Sonnenbarsche, Ochsenfrösche, chinesische Süßwasserquallen oder Schwebegarnelen und Grundeln aus dem Schwarzen Meer, alle sind heute in deutschen Seen und Flüssen anzutreffen. Sie gehören zu den sogenannten Neobiota: Tiere und Pflanzen, die in Deutschland nicht heimisch sind, hierher einwanderten oder ausgesetzt wurden. „Einige dieser gebietsfremden Arten verursachen keine bisher bekannten Schäden“, so Ralph Schill, „andere hingegen bedrohen die Artenvielfalt und verursachen ökologische und ökonomische Schäden in Millionenhöhe.“

Sportlerinnen und Sportler engagieren sich für die Biodiversität

Im Projekt www.neobiota.info begeben sich Sporttaucher als Bürgerwissenschaftler deutschlandweit unter Wasser und beobachten diese nicht-heimischen Pflanzen und Tiere auf ihren Tauchgängen vor Ort. „Wir wissen viel zu wenig über das Verhalten und die Auswirkungen der neuen Arten bei uns in Deutschland und das wollten wir ändern“, erklärt Schill. „Dabei haben wir auf unsere Sporttaucher gesetzt! Sie sind die einzigen, die regelmäßig unter die Wasseroberfläche schauen und bei ihren Tauchgängen alle Beobachtungen dokumentieren.“ Das Projekt „Bringe Verborgenes ans Licht - Entdecke andere Arten!“ zeigt sehr anschaulich, dass Wassersportler erfolgreiche Bürgerwissenschaftler und Beobachter sind. Die erfassten Informationen werden dann anschließend von Wissenschaftlern an verschiedenen Universitäten ausgewertet.

Weitere Infos zu dem Wettbewerb zur UN-Dekade unter www.undekade-biologischevielfalt.de

Ansprechpartner im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)

PD Dr. Ralph O. Schill (Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft)
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
ralph.schill@vdst.de
www.vdst.de

Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt

Arno Todt (Projektleitung)
Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt
nova-Institut GmbH
Industriestraße 300, 50354 Hürth
Telefon: 02233-481452
geschaeftsstelle@nova-institut.de | www.undekade-biologischevielfalt.de

Visuelle Medien

Werbung für den Tauchclub – Der neue Flyer



Bis auf wenige Hartgesottene reduzieren die meisten Tauchbegeisterte ihre Aktivitäten im Wasser und wenden sich anderen Projekten im Verein zu. Eine der Aufgaben kann die Gestaltung des neuen Flyers für den Tauchclub sein. Bei dieser Arbeit biete ich gerne Unterstützung in Form von Bildmaterial oder Bildbearbeitung an.

Solltet Ihr also in Sachen Flyer oder bei ähnlichen Projekten Unterstützung benötigen, könnt Ihr mich gerne in dieser Sache ansprechen.

Einsteiger-Fotokurse für 2016 jetzt planen

Auch für 2016 wird im Budget der Visuellen Medien wieder ein Betrag vorgehalten, um Einsteiger-Fotokurse in unseren Vereinen zu bezuschussen. Da Planung und Organisation jedoch einigen Vorlauf beanspruchen, bitte ich die interessierten Vereine, sich bereits möglichst zeitig zu melden.

Gunter Daniel
Visuelle Medien im STSB

Bericht Visuelle Medien im STSB für das Geschäftsjahr 2015

Veranstaltungen der VM im VDST

Zum Jahreseingang habe ich auf Bundesebene unseren Dachverband VDST an sechs Tagen am Stand der VM auf der *boot* in Düsseldorf unterstützt und auf der Messebühne in Halle 4 Fachvorträge gehalten.

Auf Bundesebene wurde ich in der UW-Fotoinstruktorenausbildung eingesetzt.

In meiner Funktion als SAL VM im STSB habe ich an der Arbeitssitzung VM der Landesverbände mit dem VM-Team im VDST wegen Terminüberschneidung leider nicht teilnehmen können.

17./18. und

22.-25. Jan. Standdienst und Vorträge auf der *boot* in Düsseldorf

13.-15. Febr. und

4./5 Juli UW-Fotoinstruktorenausbildung in Bremen

Sitzungen im STSB

An allen Vorstandssitzungen sowie der Mitgliederversammlung des Jahres 2015 habe ich teilgenommen.

19. März Vorstandssitzung

26. März. Erweiterte Vorstandssitzung

28. Mai Vorstandssitzung

18. Juni Mitgliederversammlung

7. Sept. Vorstandssitzung

5. Nov. Vorstandssitzung

12. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung

Veranstaltungen im STSB

Fotokurse wurden aus den Vereinen im STSB im Verlauf des Jahres 2015 nicht nachgefragt. Trotzdem hat sich die eine oder andere Gelegenheit ergeben, für die Visuellen Medien aktiv zu werden:

20. Jan. Fotostammtisch in Neunkirchen

26. Feb. Fotostammtisch in St. Wendel

21. März UW-Aufnahmen für SR-sportarena „Flossenschwimmen“

9. Mai UW-Aufnahmen für SR-sportarena „UWR“

21. Juni UW-Foto für Schnuppertaucher zum Familientauchsporttag

26. Sept. Ausstellung „Leben unter Wasser“ zum STSB-Jubiläum

14. Okt. Fotostammtisch „VDST-Fotopokal“ in Saarbrücken

Eigene Weiterbildung

Durch den VDST erfolgte die Ernennung zum Fotoinstruktor Stufe 3.

Ziele 2016

Die Zielsetzung der VM im STSB sehe ich vorrangig in der foto- und videografischen Aus- und Weiterbildung unserer Taucher. Generell bildet hierzu die Ausbildungsordnung der VM im VDST die Grundlage.

Die Einsteiger-Fotokurse möchte ich wie gehabt in den Vereinen anbieten. Interessierte Vorstände und Ausbildungsleiter können sich wegen weiterer Informationen hierzu jederzeit mit mir in Verbindung setzen.

Gerne nehme ich – und hier sind bitte die STSB-Mitglieder gefordert – Vorschläge und Anregungen aus den Reihen der saarländischen Taucher entgegen und werde das Angebot auf gezielte Bedürfnisse hin entsprechend ausrichten. Natürlich werde ich mir auch weiter ab und an die Zeit nehmen, STSB-Veranstaltungen fotografisch zu dokumentieren.

Mein Dank geht an Arnd Winkler sowie die Kolleginnen und Kollegen im STSB-Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Den STSB-Mitgliedern danke ich für ihr Interesse am Angebot der VM im STSB. Sowohl die Reaktion

unserer Mitglieder als auch die Unterstützung, die ich erfahren durfte, haben die 25 Tage, die ich 2015 in Sachen VM im STSB unterwegs gewesen bin, keinesfalls zu einer Belastung werden lassen.

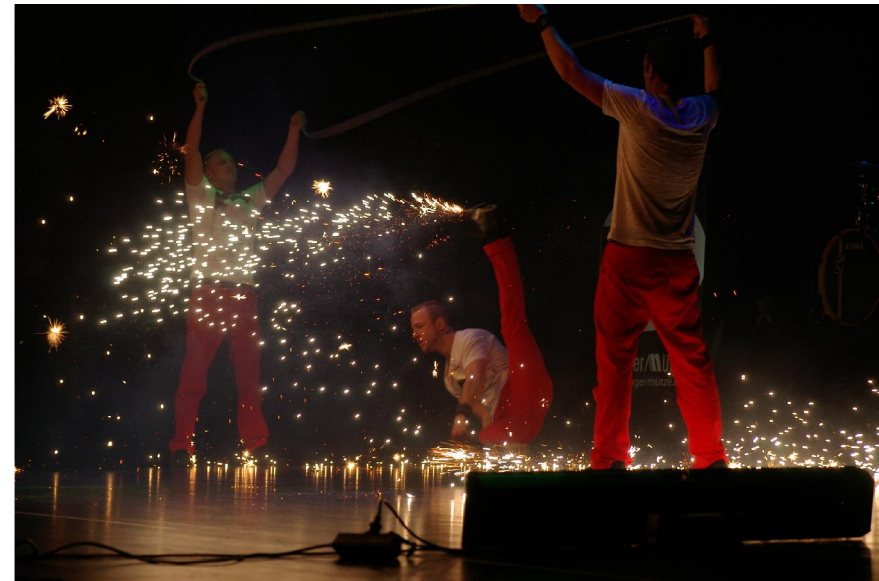
Mit Tauchers Gruß *Allzeit gut' Luft!*

Limbach, 20. Nov. 2015
Gunter Daniel,
Visuelle Medien im STSB

Presse

Von A wie Akrobatik bis Z wie Zauberei – Der STSB feiert sein 50. Jubiläum

Ein Urgestein des deutschen Tauchsports wird 50. Das muss gebührend gefeiert werden, dachte sich der Festausschuss, der sich aus Vertretern der Vereine, der STSB-Jugend und des Vorstandes zusammensetzte. Wie es scheint, war das genau die richtige Zusammensetzung, denn das Programm wurde allen Altersklassen gerecht und hätte nicht abwechslungsreicher sein können: Zu Beginn der Jubiläumsfeier am Samstag, dem 26. September, ging es in der Neunkircher Gebläsehalle mit dem Festkommers etwas förmlicher zu, dann kamen Lockerungsübungen mit dem ersten Versuch, die Gäste auf die Tanzfläche zu bringen; grandios der Auftritt der Magic Artists, der den Saal zum Kochen brachte und schließlich wurde doch noch bis früh morgens zu LangerMützes Klängen gefeiert und getanzt. Freunde schöner Bilder kamen dank der Wanderausstellung „Leben unter Wasser“, die das Senckenberg Museum VDST-Verbänden und Vereinen zur Verfügung stellt, ebenfalls auf ihre



Kosten. Auch mit der Wahl des Saarländischen Buffets bewies das Orgateam ein gutes Händchen.

So wurde der gesamte Abend von lokalen Größen bestritten.

Wer dachte, er müsse stundelang langweilige Reden über sich ergehen lassen, hatte sich mächtig getäuscht. Nicht nur, dass die Redebeiträge kurz gehalten wurden, sie waren auch ausgesprochen kurzweilig. Klaus Meiser, Präsident des LSVS, hob nicht nur die Errungenschaften des STSB hervor, sondern auch die gute Zusammenarbeit zwischen beiden Verbänden und lobte das Engagement der Ehrenamtlichen in den Vereinen.

Über die Grußworte und Geschenke der Gäste aus dem Bundesverband und den



befreundeten Landesverbänden kann sich der STSB nur freuen. Denn sie sind mehr als sinnvoll. So gern saarländische Taucher *dahemm* in ihren eigenen Gewässern tauchen, so gern schauen sie sich an, was es in den benachbarten Seen zu sehen gibt. So überreichte Rolf Richter, Präsident des Hessischen Tauchsportverbandes, seinem saarländischen Kollegen Gunter Daniel einen für alle STSB-Mitglieder gültigen Gutschein zum kostenlosen Tauchen im hessischen Ausbildungssee in Schönbach. Wenn dann noch Gunter Daniels Aussage stimmt, nach der es in Schönbach von monstergroßen Fischen nur so wimmele, wird das Lied der Rodgau Monotones „Erbarme, die Hesse komm!“ wohl umgedichtet werden müssen. Denn dann fallen nämlich die Saarländer in Hessen ein.

Auch Dr. Uwe Hoffman, Vize-Präsident des VDST, ließ es sich nicht nehmen, dem STSB im Namen des Bundesvorstandes die besten Glückwünsche und ein Jubiläumspräsent zu überreichen. Wer sich allerdings über den Gutschein über ein Stipendium zur TL**-Prüfung freuen darf, soll die erweiterte Vorstandssitzung und somit die Vereine entscheiden. Margit Sablowski, eine feste Größe im UW-Fotografie Nationalkader des VDST, die ebenfalls den Weg ins Saarland gefunden hatte, würdigte in ihrer abschließenden Rede die Qualität der Fotografien saarländischer Taucher, die in der Vergangenheit auch auf Bundesebene glänzen konnten, und freut sich jetzt schon auf die Zusendungen aus dem Saarland für den nächsten Foto-Pokal des VDST.



Ihrem Ruf gesellig zu sein, wurden die saarländischen Taucher am Samstag allemal gerecht. Wer nicht wusste, dass ein Sportverband sein Jubiläum feiert, hätte auch auf eine große Familienfeier tippen können. So trafen sich Taucher aus dem ganzen Saarland, ließen über die Vereins- und Verbandsgrenzen hinaus alte Geschichten hochleben und tauschten sich

über ihre letzten Fahrten an Meer und See aus. Zwischendurch horchten die Gäste immer wieder Michael Friemel zu, der sie zauberhaft durch den Abend moderierte. Sie ließen ihn zeitweise nicht aus den Augen, in der Hoffnung herauszufinden, wie er das von Melanie durchtrennte Seil wieder zusammenfügt und den Knoten aus dem Seil friemelt. Auch wie er die von Judith aus dem fiktiven Kartenspiel ausgedachte Karte im echten Stapel wiederfand, konnten die Zuschauer, so genau sie auch hinsahen, nicht aufdecken. Ebenso bei der Nummer, in der er nach Gunters Anleitung eine Flasche verschwinden ließ, schaute das Publikum in die Röhre und rätselt heute noch, wie dieser Trick wohl geht.



Eine Stunde lang konnten die Gäste sehen, wie auch sie wohl wirken, wenn sie voller Begeisterung von ihrem Sport und ihren Tauchtouren erzählen. Denn dasselbe Leuchten in den Augen hatten auch Katja Kirsch und ihre neun Jungs von den Magic Artists während ihrer gesamten Show. Nachdem sie die Zuschauer in ihre traumhafte Welt der Dunkelheit und des Lichtes entführt hatten, sprang der Funke spätestens bei der Feuer- und Pyro-Einlage über, und sie schafften es mühelos, ihr Publikum nicht nur zu verzaubern, sondern auch in ihren Bann zu ziehen.

Eine rundum gelungene Veranstaltung zum Jubiläum eines Urgesteins des deutschen Tauchsports. Danke schön an alle, die daran mitgewirkt haben.

Euer Vorstand
Fotos: Claire Girard

Unser Jubiläumsgeschenk aus Hessen: Tauchen in Schönbach

Ein tolles Jubiläumsgeschenk haben wir STSB-Taucher anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Landesverbandes von den Sportkameraden aus Hessen erhalten. Rolf Richter, Präsident des HTSV, überreichte uns eine Einladung zum Tauchen in deren Ausbildungssee Schönbach nahe Herborn.

Neben der Beachtung der allgemeinen Regeln sowie der Seebenutzungsordnung, die zusammen mit vielen anderen Informationen unter

<https://htsv.org/ausbildung/ausbildungssee-in-schoenbach/>

angezeigt werden, gilt die Vereinsnummer der Saar-Vereine, die generell mit einer 10 beginnt und im Taucherpass eingetragen sein sollte, als Nachweis für die Mitgliedschaft im STSB und damit die Tauchberechtigung.

Eingeladen sind wir, am Tauchbetrieb des jeweils ersten Wochenendes im Monat teilzunehmen. Die Tauchzeiten sind

- Freitag 18.00 – 21.00 Uhr,
- Samstag, 11.00 – 18.00 Uhr und
- Sonntag, 10.00 – 16.00 Uhr.

Unser herzlicher Dank für dieses tolle Präsent geht nach Hessen; denn für ein tolles Taucherlebnis spricht auch, dass die Kamera Louis Boutan, zugleich die Deutsche Meisterschaft in der UW-Foto- und -videografie 2016 just in Schönbach ausgetragen wird.

Gunter Daniel,
Präsident



Neuer Landesausbildungsleiter im STSB

Nach einigen Monaten ohne Führung hat nun das Ressort Ausbildung im STSB nun wieder einen Kopf.

Bei der erweiterten Vorstandssitzung am 12.11.2015 wurde Jürgen Meier kommissarisch ins Amt des Landesausbildungsleiters (LAL) gewählt. Mit der Besetzung dieses Amtes hat nun auch das Ausbildungsteam des STSB wieder einen Leiter.

Jürgen wird, wie in der Vergangenheit auch, die Interessen des STSB in Puncto Ausbildung auf Bundesebene vertreten.



Herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wahl, lieber Jürgen! Wir freuen uns jetzt schon auf Deine Veranstaltungen in der kommenden Zeit.

Claire Girard

Terminankündigung - Bundesausbildertagung

Im Rahmen der Boot findet wie jedes Jahr die Bundesausbildertagung auch dieses Jahr statt. Am 30.1.2016 treffen sich Ausbilder aus ganz Deutschland zur Weiterbildung in Düsseldorf.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit

Es ist wieder soweit. Weihnachten steht vor der Tür. Es ist also für mich Zeit mich noch einmal herzlich bei allen zu bedanken, die im vergangenen Jahr zur *tauch-Brille* beitragen und mich tatkräftig unterstützen. Ich freue mich einfach nur auf die Resonanz auf unser gemeinsames Werk.

An Weihnachten darf man sich und anderen etwas wünschen. Darf man eigentlich immer, aber da ist es institutionalisiert, also nutze ich diese Gelegenheit und wünsche Euch, dass Ihr mit allem Glück der Welt überhäuft werdet und Ihr gesund durchs neue Jahr kommt. Mir wünsche ich weiterhin Eure tolle Unterstützung und dass es Euch weiterhin so viel Spaß macht, die *tauch-Brille* zu lesen.

Eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Claire Girard



VDST-Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand im Amt

Mit großer Mehrheit bestätigte die Mitgliederversammlung bei den Wahlen des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) in Lübeck die Arbeit des Vorstandsteams und wählte die Kandidaten für die kommende Legislaturperiode. VDST-Präsident Franz Brümmer führt den Verband mit seinem Team für weitere vier Jahre.

Lübeck, 23. November 2015: „Sport ist für alle da!“, erklärte Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Als Ehrengast war er eingeladen zur Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST), die am Samstag in der Hanse- und Marzipanstadt Lübeck stattfand. Ausgerichtet wurde sie vom Tauchsport Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (TLV SH) und dem Deutschen Unterwasserclub Lübeck e.V. (DUC Lübeck), der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag beging.

Die Mitgliederversammlung hat mit großer Mehrheit den VDST-Vorstand für vier Jahre gewählt. Vom bisherigen Vorstandsteam stellten sich erneut zur Wahl: Prof. Dr. Franz Brümmer als Präsident, Erich Sämman als Vizepräsident Finanzen, Dr. Uwe Hoffmann als Vizepräsident sowie für die Fachbereiche Ausbildung Theo Konken, Tauchmedizin Dr. Heike Gatermann, Umwelt und Wissenschaft PD Dr. Ralph Schill, Recht und Versicherung Bodo Kuhn und Internationales, CMAS Michael Frenzel. Neu ins Team wurden Antje Franke und Joachim Schneider gewählt. Antje Franke übernimmt den Leistungssport von Rüdiger Hülß; Joachim Schneider ist neuer Fachbereichsleiter Visuelle Medien und löst damit Arnd Winkler ab.

Der alte und neue Präsident, Prof. Dr. Franz Brümmer, bedankte sich nach der Wahl für das Vertrauen und das hohe Engagement aller: „Nur mit diesem Engagement von euch allen können wir es schaffen, den

VDST in diesen anspruchsvollen Zeiten lebensfähig zu halten, ihn weiter zu entwickeln und stark für die Zukunft zu machen!“

Eine starke Gemeinschaft stellt sich für die Zukunft auf

Die bisherigen Vorstandsmitglieder haben sich mit Fachkompetenz, hohem Engagement und einer freundschaftlichen Sitzungs- und Dialogkultur in einem starken Team zusammengefunden. Geprägt von einem respektvollen Miteinander und guten Teamgeist – gerade auch bei kritischen Punkten – wollen sie ihre Arbeit weiter fortführen.

Diese Emotionen übertrugen sich auch auf die Mitgliederversammlung. Der VDST mit all seinen Mitgliedern, Vereinen, Landestauchsportverbänden und Partnern ist eine starke Gemeinschaft, die sich für die Zukunft aufstellt. Mit seinen vielfältigen Angeboten rund um das Sporttauchen, dem hohen ehrenamtlichen Engagement u.a. auch bei der nationalen und internationalen Gremienarbeit und seinen Erfolgen im Leistungssport ist der VDST heute sichtbarer als je zuvor. Dennoch gilt es bestehende Potenziale weiter auszuschöpfen. Und dies soll, so der Tenor der diesjährigen Mitgliederversammlung, „gemeinschaftlich und zusammen mit den Mitgliedern“ erfolgen. So ruft der Verband gerade in der aktuellen Ausgabe des sporttauchers seine Mitglieder auf, in einer Onlinebefragung ihre Ideen und Wünsche für einen zukunftsfähigen VDST einfließen zu lassen (www.vdst.de/umfrage).

Gekrönt wurde die Versammlung durch die Ehrungen und die VDST-Spitzen-Athleten

Ausgerichtet vom TLV SH fand die VDST-Mitgliederversammlung in Lübeck in einer sehr harmonischen Atmosphäre statt. Neben dem Präsidenten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Hans-Jakob Tiessen, war auch Dr. Klaus Wilkens, Vorsitzender des Bundesverbands zur Förderung der Schwimmbildung (BFS) und Ehrenpräsident der DLRG eingeladen. Er erhielt für seine enge, langjährige und stets

vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kooperationsbereitschaft, von VDST-Präsident Brümmer, die VDST-Ehrenplakette in Gold.

Für ihre großen Verdienste rund um und für den Tauchsport wurden vom VDST geehrt:

Rüdiger Hüls - Unterwasser-Rugby-Spieler, -Schiedsrichter, -Sektionsleiter und seit Samstag ehemaliger Fachbereichsleiter Leistungssport - mit der VDST-Ehrennadel in Gold.

Norbert Amm - Ehrenmitglied im DUC Lübeck, seit 29 Jahren Präsident des TLV SH und Mitglied im VDST-Ehrungsausschuss - mit der VDST-Ehrennadel in Gold mit Brillanten.

Theo Konken - seit mehr als 15 Jahren Bundesausbildungsleiter im Verband, hat er in über 100 Tauchlehrerprüfungen weit mehr als 1.000 Tauchlehrer ausgebildet und ist stets bestrebt, die Aus- und Weiterbildung fortzuentwickeln - mit der VDST-Ehrennadel in Gold mit

Brillanten.

Einer der Höhepunkte der Versammlung war auch die Ehrung der VDST-Spitzen-Athleten der vergangenen Saison. So konnte auch in diesem Jahr wieder Gold-, Silber- und Bronze-Medaillenträgern aus allen Leistungssportarten Unterwasserrugby (UWR), Finswimming (FS) und Orientierungstauchen (OT) würdig gratuliert werden. Die VDST-Sportler sind amtierende Weltmeister im Unterwasser-Rugby bei den Frauen und UWR-Vizeweltmeister bei den Herren, Vizeweltmeister im Orientierungstauchen, Weltmeister im FS-Sprint mit der Staffel und errangen 2015 mehrere weitere Weltmeistertitel, beispielsweise in Weltrekordzeit im Finswimming sowie bei den Apnoe-Weltmeisterschaften der CMAS. Anwesend waren bei der Mitgliederversammlung insgesamt rund 40 Sportlerinnen und Sportler mit ihren Trainerinnen und Trainern vom Finswimming, Apnoe, Orientierungstauchen und Unterwasser-Rugby.

Der Verband Deutscher Sporttaucher

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen organisiert. Dabei bietet der VDST in seinen Vereinen die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben.

Der VDST ist einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes CMAS und bietet damit eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau der Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert. Die Bundesgeschäftsstelle gibt gerne weitere Informationen und Auskünfte zu diesen und anderen Themen rund um das Sporttauchen.

Der neue VDST-Vorstand. Auf dem Bild v.l. Michael Frenzel (Internationales, CMAS), PD Dr. Ralph Schill (Umwelt und Wissenschaft), Bodo Kuhn (Recht und Versicherung), Joachim Schneider (Visuelle



Medien), Dr. Uwe Hoffmann (Vizepräsident), Theo Konken (Ausbildung), Prof. Dr. Franz Brümmer (Präsident), Dr. Heike Gatermann (Tauchmedizin), Burkhard Knopp (Jugend), Erich Sämman (Vizepräsident Finanzen), Antje Franke (Leistungssport) / Foto: VDST,



Arnd Winkler

Auch in diesem Jahr konnte wieder vielen Gold-, Silber- und Bronze-Medaillenträgern aus den Leistungssportarten vom Finswimming, Apnoe, Orientierungstauchen und Unterwasser-Rugby gratuliert werden. Anwesend waren rund 40 Sportlerinnen und Sportler mit ihren Trainerinnen und Trainern. / Foto: VDST, Arnd Winkler

Ehrengast Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, richtet sein Grußwort an die VDST-Mitgliederversammlung. / Foto: VDST, Arnd Winkler

Ansprechpartner

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Berliner Str. 312, 63067 Offenbach

Tel +49 69 981902 -5 | Fax -98

www.vdst.de | presse@vdst.de



Medizin

Terminankündigung - Erste-Hilfe-Kurs und AK Medizinpraxis

Am dritten Mai-Wochenende organisiert der Fachbereich Medizin unter Leitung von Dr. David Budiman gleich zwei wichtige Seminare.

Für den Erste-Hilfe-Kurs wird ihm Jörg Wirth voraussichtlich zur Seite stehen. Die Medizinpraxis wird zusammen mit dem Ausbilderteam durchgeführt.

Aus den Vereinen

TC Blue Delphin Völklingen

Der „TC-Blue-Delphin“ wurde am 21.05.1992 in Völklingen gegründet.

<http://www.tc-blue-delphin.de/>

Mit unseren 65 Mitgliedern treffen wir uns regelmäßig, in unserem Vereinsheim ElPirata und feiern, was man feiern kann.

Dienstagsabend kann man uns auch im Hallenbad (ganz eifrige, mutige Mitglieder im Sommer im Freibad) trainieren sehen.

Damit das Schwimm- und Tauchtraining auch perfekt ist, gibt es am



Wochenende Tauchausflüge zu den Baggerseen am Rhein.

Einmal im Jahr machen wir eine Vereinsfahrt in den Süden, denn im warmen Wasser macht tauchen

noch me(e)hr Spaß



Damit immer mehr Leute Spaß am Tauchen bekommen, bieten wir über die Junge VHS Völklingen Schnuppertauchen für Erwachsene (dieses Jahr am 22. November) und für Kinder an.

Wir nehmen auch regelmäßig am Saarspektakel in Völklingen teil. Während dieser 3 Tage können wir unseren Sport einem großen Publikum präsentieren.



Im Dezember unterstützen wir alle sportlich aktiven, unserer saarländischen Tauchvereine.

Am Sonntag den 06. Dezember 2015, richten wir wieder die Saarländischen Flossenmeisterschaften im Hallenbad Völklingen aus.

Und anschließend geht es zur Preisverleihung.... in unser Vereinsheim ElPirata.

Wir sehen uns unter Wasser

Stefan Mohr

Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

Vereinstour ELBA 2015 oder "Schee war' s in Spanien"



Eine Fahrt für jedermann sollt es werden, nicht nur für Taucher und genauso kam es. Verteilt auf sieben Fahrzeugen, eines vollgepackter als das andere, machte sich die buntgemischte Truppe am Freitagabend auf den Weg gen Süden. Über 1000km legte die 28-köpfige Gruppe mit 4 Hunden zurück. Sie trafen sich mitten in der Nacht an einer Raststätte, überholten sich freundlich grüßend auf der Autobahn. Die Vorhut versammelte sich in aller Frühe an der Fähre im Hafen von Piombino, um gemeinsam nach Portoferraio überzusetzen, wo bereits die ersten Verluste gemeldet wurden. In der Tat

wurden Frau und Kind erst an Bord der Fähre, dann am Hafen von Portoferraio vergessen. Bald aber war die Truppe wieder komplett und begab sich nach Marina di Campo, wo die Ferienwohnungen auf sie warteten.

Nachdem alle ihre Wohnung in Beschlag genommen hatten, berief ElCommandante die erste Mannschafts-versammlung zum Willkommensumtrunk im Atrium ein. Im Anschluss daran zogen die Taucher Richtung Basis von Dannen, um ihre Ausrüstungen zu verstauen und weitere Informationen von Volki zum Ablauf auf der Basis zu erhalten. Krempel hierhin, Krempel dorthin; hier ist freies Tauchen; Ihr macht, was Ihr wollt und wir stehen Euch mehr oder weniger die ganze Zeit zur Verfügung. So einfach



kann das Taucherleben sein ... wenn da nicht die Wellen wären, die manch einen zum Anfüttern der Fische brachten oder die Brandung, die andere wie auf dem Rücken liegende Krabbelkäfer umherwirbelte. Doch auch das konnte der Tauchergruppe nichts anhaben, denn schließlich hatte die heimische Apotheke genügend Scheiß-auf-die-Wellen-Pillen vorrätig und die See wurde glatt; sie war noch nie so glatt wie heute, zumindest auf der West- und Südseite der Insel. Und so kamen die Schnuppertaucher, vier an

der Zahl, auf ihre Kosten und die vier DTSA*-Anwärter schafften es, alle ihre Prüfungstauchgänge innerhalb der ersten Tage zu absolvieren. Dabei bekamen sie und ihre Tauchpartner einiges an Fauna geboten: Zackenbarsche zeigten sich von ihrer schönsten Seite; Muränen krochen regelmäßig aus ihren Felsspalten heraus und schlängelten sich an den mit offenem Mund herumdümpelnden Froschmännern und -frauen vorbei; Oktopusse krabbelten gemächlich über Felsen; Nacktschnecken ließen sich von der Strömung hin und hertreiben; Barrakudas schossen wie die Pfeile durch Bänke von Mönchsfischen.



Doch wer dachte, Elba läge in Italien, und somit alle Elba-Fahrer, die in Nostalgie und Grappa schwelgend von einer schönen Fahrt in Spanien berichteten, für verrückt erklärten, hat sich mächtig getäuscht. Denn ganz so abwegig ist das nicht. In der Tat war zu Zeiten der Medici ein Teil der Insel der spanischen Krone unterstellt, besser gesagt der Südwesten der Insel mit den malerisch gelegenen Ortschaften wie Capoliveri und Porto Azzurro, dem ehemaligen Porto Longone. Und genau dort zog es auch eines sonnigen

Tages die Nähmaschinenrocker hin, nachdem sie kurz zuvor noch auf Stippvisite bei den Neptunen und Poseidons am Strand von Marina di Campo waren. Nicht nur, dass die 5-köpfige Rollergang die Insel auf ihren Gefährten unsicher machte. Nein auch sie hatten am Ende des Tages etwas zu erzählen. Doch bevor sie von ihren Abenteuern berichten konnten, fingen



die Spekulationen an. Wer hatte einem der Bikergang das angetan? Was war ihm zugestoßen? Tja ... nichts! Er war lediglich dem Versuch erlegen, seinen fahrbaren Untersatz so sanft wie möglich zu betten und hatte sich dazu seinen kleinen Zeh ausgesucht! Und so trug einer der Biker die Erinnerungen an diesen schönen Ausritt auf der Insel noch einige Tage länger als die anderen mit sich.

Abends ließ die Gruppe dann den Tag bei dem einen oder anderen Dekobier Revue passieren, versammelte sich auch mal im Atrium zum gemeinsamen Abendessen, so es auch den Möchte-gern-Pfadfindern aus der Wohnung 4 gelang den Grill rechtzeitig anzuzünden. Abends ließen die Erwachsenen den Tag bei Gitarrenklängen der beiden Troubadouren und fragwürdigen Gesängen des Backgroundchores und die Jugendlichen beim Zocken in einer der Wohnungen gemütlich ausklingen. So schlimm konnten die Gesänge aber gar nicht sein, da der Wettergott erst nach Einsetzen des Gesanges am

zweiten Tag die Insel vor den Regenschauern verschonte, die deutlich am Horizont zu erkennen waren.



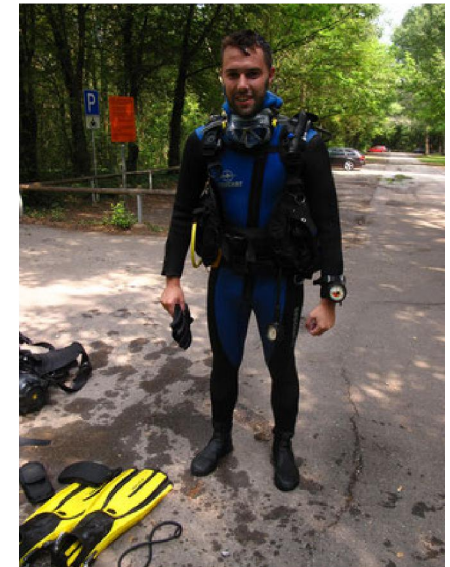
Und so verließ die Truppe nach einer Woche auf Elba, einem üppigen Mahl und etlichen Tauchgängen, in allen Sinnen des Wortes, gesättigt dieses Fleckchen Paradies Richtung Heimat. Aber keine Frage, wir kommen wieder. Die ersten haben ihre Rückkehr schon für kommendes Jahr angekündigt.

Claire Girard



Zwei neue Bronzetaucher in unserer Abteilung

Wir, eure Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar e.V. gratulieren euch von Herzen für die erbrachte Leistungen und wünschen Euch "Allzeit gut Luft"!



Marc Weber und Thomas Guthörl haben es geschafft! Seit dem 14. Oktober sind sie stolze Bronzetaucher. Im Matschelsee absolvierten sie ihre letzten Prüfungstauchgänge mit unserem Tauchlehrer Thomas Schmitt.

Thomas Schmitt

Zwei Vereine, drei Ausbilder, vier DTSA-Taucher*

Aufmerksamen Beobachtern wird die Zusammenarbeit zwischen unserer Abteilung und dem TC Manta nicht entgangen sein. So wurden auf Elba

DTSA*-Anwärter aus beiden Vereinen von Ausbildern des PSV und des TC Manta geprüft.

Wir gratulieren Florence Fedeler (TCM), Timo Hoges (PSV), Mark Sindlinger (TCM) und Josef Schwinn (PSV) ganz herzlich und wünschen Euch natürlich jederzeit gut Luft, und ganz besonders viel Spaß bei Euren Tauchgängen.

Thomas Bettingen, Dirk Fedeler und Claire Girard



Seminartage in Luxemburg 2015



Orientierung, Gruppenführung, Nachttauchen, Tauchsicherheit und Rettung waren die Themen der erstmalig durchgeführten Seminartage der Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein. Insgesamt neun Taucher der Abteilung waren dabei. Zunächst fand die theoretische Ausbildung im IPA Heim in Neunkirchen statt. Es wurden alle Grundlagen vermittelt, die man braucht um Tauchgruppen beim Tauchen zu führen, dabei die Orientierung nicht zu verlieren und bei alledem dafür zu sorgen, dass es gar nicht erst zu einem Unfall kommt.

Als Krönung der Ausbildung vermittelten die Ausbilder, Claire Girard, Thomas Schmitt und Thomas Bettingen, die Kenntnisse, die benötigt werden, um bei einem Tauchunfall richtig handeln zu können.

Nach der Theorie kam die praktische Ausbildung unter Prüfungsbedingungen an der Sauertalsperre in Luxemburg. Zwei Tage lang wurde geübt, was das Zeug hielt. Bei top Wetter, relativ guten Sichtbedingungen und klasse Stimmung wurden insgesamt von jedem Taucher fünf Tauchgänge absolviert. Zum Glück wurde vorher eine Bank um ihre 50-Cent-Stücke erleichtert, die zum Füttern des Kompressors benötigt wurden. Unglaublich wie gierig so ein Gerät sein kann!

Wurde nicht getaucht, traf man sich, um mit den zur Verfügung stehenden



Rettungsmitteln zu arbeiten. Wenoll System, Sauerstoffkoffer der Abteilung, AED sind nun für alle Teilnehmer Geräte, die man nicht nur mal gesehen hat, sondern bei denen man sich auch traut sie zu nutzen. Auch das Schalen verunfallter Taucher aus noch so komplizierten Befestigungsgurten birgt nun keine Geheimnisse mehr für die Teilnehmer.

Trotz aller Ernsthaftigkeit der Seminartage blieb die Geselligkeit nicht auf der Strecke. Während der eine sich einer schleimigen Schnecke entledigte, versuchten andere die mitgebrachten Würste und Kuchen niederzumetzeln.

Da allerdings das mitgebrachte Proviant für mindestens eine Hundertschaft gereicht hätte, gelang es ihnen nicht ganz.

Abschließend noch einmal ein Dankeschön an alle Teilnehmer, an die Ausbilder Thomas Schmitt und Claire Girard.

Thomas Bettingen

Terminankündigung Mitgliederversammlung

Am 23. Januar findet um 18 Uhr unsere Mitgliederversammlung mit Neujahrsempfang statt.

Ausschreibung und Einladung folgen demnächst.

Thomas Bettingen

TC Aquaman Ford Saarlouis

Schnuppertauchen mit dem Robert Schumann Gymnasium Saarlouis

Im Rahmen unserer Projektwoche vom 13.-19. August 2015 hatten wir Schüler vom RSG das Vergnügen an einem Schnuppertauchen teilzunehmen.

Das Tauch-Equipment wurde uns vom Tauchverein TC Aquaman Ford Saarlouis



e.V. zur Verfügung gestellt. Also los ging es!



Zunächst haben wir alle Funktionsweisen des Equipements und die Gestiken unter Wasser kennengelernt. Dann wurde die Ausrüstung entsprechend der Größen der Masken, Flossen und Jackets an uns verteilt. Dank der ausführlichen und guten Erklärungen war alles sehr leicht. Schon ging es ins Wasser. Im Wasser haben wir dann die ersten Atemzüge mit Flaschen genießen können und danach tauchten wir ab. Jedem Schüler wurde ausreichend Zeit und Gelegenheit geboten, das Unbekannte zu erkunden und sich mit dem Tauchgerät unter Wasser vertraut zu machen.

Unter Wasser haben wir dann mit Bällen gespielt, der Eine mehr der Andere weniger.

Wir hatten an diesem Vormittag richtig viel Spaß und es war wortwörtlich atemberaubend!

Im Großen und Ganzen können wir das Schnuppertauchen jedem weiterempfehlen und bedanken uns bei unseren Begleitern vom Tauchverein.

Text: Anahita Sadjjadi

Abtauchen 2015 in Lultzhausen

Und wieder haben sich fast 20 Vereinsmitglieder am ersten Novemberwochenende zum Abtauchen in der Jugendherberge Lultzhausen getroffen.

Die ersten Taucher kamen schon Freitagnachmittag an und unternahmen auch gleich nach der Ankunft die ersten Tauchgänge.

An diesem Wochenende waren wir zwar nicht ganz alleine in der Jugendherberge, eine größere Gruppe Kinder ist samstags angereist, aber den Taucherraum hatten wir für uns alleine.

Samstag nach dem Frühstück kamen auch die letzten Nachzügler an und es ging zu den ersten Tauchgängen für diesen Tag. Das Wetter war wirklich klasse, morgens noch dichter Nebel, nachmittags herrlicher Sonnenschein, sodass die Nichttaucher am Nachmittag einen langen Spaziergang unternehmen konnten während die Taucher wieder ins Wasser gingen.

Der Wasserstand in der Esch war diesmal auffallend niedrig, ca. 5 m tiefer als gewöhnlich, dennoch war die Sicht ganz gut und es wurde von schönen Tauchgängen mit Hechten und anderen Fischschwärmen berichtet.

Unser traditionelles Grillen am Samstagabend war wieder einmal sehr schön, und dank der für diese Jahreszeit relativ milden Temperaturen versammelten wir uns – teils fast sommerlich gekleidet – noch bis spät in die Nacht am Lagerfeuer...

Am Sonntagmittag nach dem Mittagessen ging's dann wieder nach Hause.

Alles in allem war es wieder ein tolles Wochenende und ich freue mich schon auf nächstes Jahr....

Anne Adler

Clubfahrt Hemmoor 2015

Geschrieben von Anne Adler am 23. September 2015.

10 663 Minuten Hemmoor – Diesjährige Clubfahrt des TC Aquaman Saarlouis ging an den Kreidensee

299 989 veratmete Barliter Atemluft, 4 679 getauchte Tiefenmeter und insgesamt 10 663 Minuten unter Wasser, das ist die stolze Bilanz der

diesjährigen Clubfahrt des TC Aquaman Saarlouis. Zwei Jahre nach ihrem letzten Urlaub in Hemmoor, nutzen 30 Aquamänner und -frauen, davon 20 Taucher, zusammen die Gelegenheit den über 60 Meter tiefen niedersächsischen Tauchsee erneut zu erkunden. Durchschnittlich 11 Tauchgänge pro Taucher und insgesamt 223 Tauchgänge wurden in einer Woche im Norden absolviert. Gemeinsam kamen die Aquamänner und -frauen auf fast 178 Stunden Unterwasserzeit.

Der ehemalige Kreidetagbau, einer der bekanntesten Tauchseen Deutschlands, bietet unter anderem Unterwasser-Highlights wie einen weißen Hai, ein (inzwischen) abgestürztes Kleinflugzeug, eine Yacht, Boote, PKW, Wohnwagen und vieles mehr. Zudem gilt es einen Rüttler (18-55 Meter) mit LKW und zahlreiche weitere Infrastrukturelikte aus der aktiven Abbauezeit wie Förderbänder, Straßen und Werktsche zu ertauchen.

Auch tagsüber schön anzusehen, ließ sich der reiche Fischbestand während einiger Nachttauchgänge einmal anders tauchend erleben.

Wer nicht gerade unter Wasser war oder auch gar nicht tauchen wollte, konnte an Tagesausflügen nach Hamburg, Cuxhaven und Stade teilnehmen oder beim gemeinsamen TC-Aquaman-Schwenkabend in gemütlicher Atmosphäre "middenannasproochen".

Ein weiteres Highlight – neben dem Tauchen – war sicherlich die Hubschrauberabsprungübung der Polizeitaucherstaffeln Berlin, Bochum und Hamburg. Zunächst mit ABC-Ausrüstung (für Nichttaucher: Maske, Schnorchel und Flossen), dann mit Zweiflaschengerät und Vollmaske wurde der Absprung aus dem Helikopter in 8-10 Metern Höhe in den See gewagt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Tauchlehrern, die auch in ihrem Urlaub bereit waren die theoretische und praktische Ausbildung für Sonderkurse durchzuführen sowie zahlreiche Übungstauchgänge anzubieten und eine Brevetprüfung abzunehmen.

Für Statistikfans unsere Clubfahrt 2015 nochmal in Kürze

223
11
177 Stunden 43 Minuten
49 Minuten

299 989 Barliter
4 679,5 Meter
21,1 Meter
7
1
unendlich

Allzeit gut Luft wünscht.

Lisa Geimer

Tauchgänge insgesamt
Tauchgänge pro Taucher im Durchschnitt
Tauchzeit insgesamt
Tauchzeit pro Tauchgang im Durchschnitt
Atemluft insgesamt
Tiefenmeter insgesamt
erreichte Tauchtiefe im Durchschnitt
absolvierte Sonderkurse
Brevetierung
viel Spaß

TC Manta Saarbrücken

Ägyptenreise

Vom 16.8. -30.8. ging es mit 7 Vereinsmitgliedern nach Marsa Alam am Roten Meer ins Happy Life Resort. Dort machten wir zusammen fast 100 tolle Tauchgänge. Viele davon an einem wunderbar intakten Hausriff mit Schildkröten und Delfinen. Das Highlight der Tour war ein Tauchgang, bei dem uns über eine halbe Stunde ein Dugong begleitet hat.



STSB-Jubiläum

Am 26.9 besuchten wir mit 28 Vereinsmitgliedern die super gelungene „50 Jahre STSB“ Feier, bei der für einen wirklich kleinen Obolus pro Person eine tolle Show und leckeres Essen geboten wurde. Hier hatten wir mal wieder die Gelegenheit, uns mit Tauchfreunden aus den anderen Vereinen zu treffen und in ausgelassener Atmosphäre zu feiern.

Ein Manta bei der TL1-Praxis

Wie schon mehrfach in der Vergangenheit konnte der TC Manta auch in diesem Jahr wieder jemanden zur TL1-Praxis Veranstaltung von STSB, BTSV und LVST schicken. Auf Madeira, der Blumeninsel im Atlantik, absolvierte Dirk Fedeler in der Zeit vom 30.9. – 09.10. erfolgreich die Ausbildung und Prüfung zum Tauchlehrer 1. Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft viel Spaß bei der Ausbildung.



Tour zu Tauchfabrik

Am Wochenende vom 3. und 4.10 waren wir mit 5 Tauchern in Rastatt Plittersdorf, wo wir unter Anderem einen tollen Nachttauchgang in einer Hechtsuppe genießen konnten.

Matschelsee mit Brevetierung

Bereits einen Sonntag später ging es mit einem Duzend Tauchern an den Matschelsee. Bei angenehmen Wetter und ausreichend guter Sicht unter Wasser gibt es immer wieder etwas Neues in diesem See zu entdecken. Bei dieser Fahrt konnte Tom seine 1-Stern-Brevetierung erfolgreich abschließen und wurde dann natürlich auch sofort an Ort und Stelle getauft. Diese

Gelegenheit nutzten wir direkt und feierten auch gleich noch unseren frisch gebackenen TL 1 Dirk Fedeler, mit einer Flasche Champagner und einer leckeren TL-Torte.



Herbstfahrt

Nur 5 Tage Tauchpause danach ging es wieder mit einer 7 Personen starken Manta-Truppe los. Das Ziel dieses Mal war Tamariu in Spanien, wo eine Woche lang Tauchen und Spaß haben angesagt war. Da ein paar Mitglieder der Truppe gesundheitlich angeschlagen waren, haben wir vor Ort dann festgestellt, dass der ein oder andere Tag im Strandkaffee bei strahlendem



Sonnenschein auch etwas Tolles ist. Bei den verschiedensten Tauchgängen in der schönen Bucht von Tamariu konnte Dietmar seine Fähigkeiten als angehender 2-Stern-Taucher unter Beweis stellen. Bei nur insgesamt 30 Tauchgängen kam die Erholung aller trotzdem nicht zu kurz.

Saarländische Flossenmeisterschaft der Jugend

Am 08.11 richteten wir die Saarlandmeisterschaft im Flossenschwimmen aus. Wir hatten zwar nur eine Hand voll Jugendlicher am Start, diese haben sich dafür jedoch sehr stark präsentiert. Viele persönliche Bestzeiten und fast durchgängig Plätze auf dem Treppchen habe das eindrucksvoll gezeigt. Gekrönt wurden die Leistungen unserer Schwimmer mit dem dritten Platz in der

Mannschaftswertung und dem Gewinn des entsprechenden Pokals. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen stolzen Gesichtern. Vielen Dank an alle Helfer, Kuchen Spender und Glückwünsche an alle Aktiven.



STSB-Jugendfahrt ins Miramar

Am Samstag, den 14.11.2015, fuhr die STSB Jugend in das Freizeitbad Miramar nach Weinheim. Der TC Manta war auch hier wieder stark vertreten und mit 9 Jugendlichen und 4 Erwachsenen mit von der Partie. Es war ein toller Tag. Viel zu schnell kam der Abend und damit auch das Ende dieses erlebnisreichen Tages.

Vielen Dank an das Team um STSB Jugendwart Sascha für die Organisation.

Indoor-Tauchen für alle

Obwohl Wochenende war, sind 15 große und kleine Mantas(+) am 21. November besonders früh aufgestanden.

Das Ziel war Rheinbach, denn es ging zum Indoor-Tauchzentrum und Freizeitbad Monte Mare.

Den ganzen Tag lang gab es dort viel Spaß beim Tauchen und Entspannen.



Im Tauchbecken waren Tarierübungen und verschiedenen Aufstiege mit Sicherheitsstopp genauso angesagt, wie Wände hoch klettern oder Karten zocken.

Für Vergnügen und Erholung über Wasser sorgten das Wellenbad, die Rutschen und der große Wellness-Bereich.



So kam der Abend und damit die Abreise doch überraschend schnell.

Zum Abschluss sollte es noch ein Abendessen vor Ort geben. Weil die Gaststätten im Bad jedoch viel zu früh geschlossen hatten, wurde dieser Teil kurzerhand in ein nettes italienisches Restaurant im nahegelegenen Ort verlegt.

Müde aber wohlbehalten und begeistert von dem schönen Tag kamen alle zu später Stunde wieder im Saarland an.

Geplante Termine

12.12 Adventstauchen in Luxemburg
27.12 „vor“-Sylvestertauchen in Raststatt
30-31.1 Fahrt zur Boot Düsseldorf zur Bundesausbildertagung
13-16.5 nehmen wir teil an der STSB Jugendfahrt nach Neuss.
26-29.5 Tauchtour nach Plittersdorf (Raststatt)

Dirk Fedeler

TC Sankt Wendel

Fahrt zur Boot 2016

Am 30.01.2016 fahren wir zur Boot nach Düsseldorf

Abfahrt 6:30 Uhr ab St. Wendel (Polizei); Rückfahrt gegen 18 Uhr.

Preis für Mitglieder 12,5€ Nichtmitglieder 17,50€ Zahlung auf unser Konto.

Bitte per Email bei Wolfgang Schaly anmelden. Bestätigung nach Eingang der Zahlung.

Anmeldeschluss ist der 15.01.2016 (Zahlungseingang)

LG Wolfgang

TC Turtle Divers Sankt Ingbert

10 Jahre „Das Blau“ und die Turtles sind dabei.

Großer Andrang beim Schnuppertauchen der Turtle Divers

Mit diesem Ansturm hatte man wirklich nicht gerechnet. Eigentlich sollte unser Part, d.h. Angebot an alle mal mit einem Tauchgerät abzutauschen, erst um 15:30 Uhr beginnen, aber schon um 14:45 Uhr, mussten wir einsehen, dass man die Interessierten nicht mehr lange auf die Folter spannen konnte.

Und so mussten sich die Teilnehmer erst anmelden, danach wurden sie von den anderen Turtles eingewiesen und fertig mit dem Tauchgerät ausgerüstet.

Im Wasser wurden sie dann von erfahrenen Tauchlehrern in Empfang genommen und langsam und behutsam ging es dann unter Wasser.

Zugegeben, der eine oder die andere hatte anfangs noch etwas Panik, was sich aber nach einiger Erklärung und Hilfestellung rasch legte.

So kam jeder Teilnehmer, bzw. Teilnehmerin auf ihre Kosten. Von Jung bis Alt war auch alles vertreten und eins war bei allen festzustellen: Alle waren hinterher begeistert und voll des Lobes über so viel Engagement von uns Tauchern, so dass manche/r Teilnehmer erwägt in unseren Verein zu kommen. Voller Stolz hielten sie dann ihre Urkunde „Erfolgreiche Teilnahme am Schnuppertauchen“ in den Händen.

Eigentlich hätte unser Programm um 16:30 Uhr beendet sein, aber wir waren uns einig, dass man diejenigen, die geduldig gewartet hatten, nicht abweisen konnte.

Auch der Leiter der Stadtwerke St. Ingbert, Herr Wagner und seine Assistentin Frau Körbel-Klein, staunten nicht schlecht über so viel Andrang und sprachen uns ein großes Kompliment aus.

Pressevertreter hielten das Event in Fotos fest und so waren wir uns beim abschließenden Umtrunk einig, dass dies mal wieder ein gelungenes Ereignis war.

Ich darf mich bei allen HelferinnenHelfern und für ihr großes Engagement bedanken.

Euer Thomas Nieland, 1. Vorsitzender

Rätselhafte *tauch-Brille*

Es weihnachtet in der *tauch-Brille*! Der/die Erste, der das korrekte Lösungswort an presse@stsb.de einschickt, erhält folgendes Weihnachtsgeschenk:

Digitale Unterwasserfotografie



Die Weitwinkelfotografie unter Wasser ist nicht umsonst die Königsdisziplin für die Unterwasserfotografen. Kein anderes Objektiv erfasst die Schönheit, die Weite, die Vielfalt der Unterwasserwelt besser. Das Geheimnis eines Wracks, die Faszination eines riesigen Fischschwarms oder die Farben eines Riffs – erst die Totale bringt sie richtig zur Geltung. Wie solche Bilder perfekt gelingen, wie man die richtige Belichtung und Ausleuchtung eines Motivs wählt, wie automatische Zooms an Kompaktkameras erfolgreich einzusetzen sind – das alles und

noch viel mehr erklärt Herbert Frei, der erfahrene und bekannte Unterwasserfotograf. Viele ausgezeichnete Beispielfotos erleichtern den Schritt von der Theorie zur praktischen Umsetzung. Herbert Frei ist einer der besten deutschen Unterwasserfotografen und ein viel gefragter Partner der Hersteller von Fotogerätschaften, wenn es darum geht, Unterwasserkameras zu testen oder weiter zu entwickeln. Auf zahlreichen Workshops gibt er seine immense Erfahrung an Einsteiger und Profi-Unterwasserfotografen weiter.

Auch diesmal sind überwiegend Begriffe aus der tauch-Brille im Rätsel verarbeitet.

Viel Spaß beim Rätseln

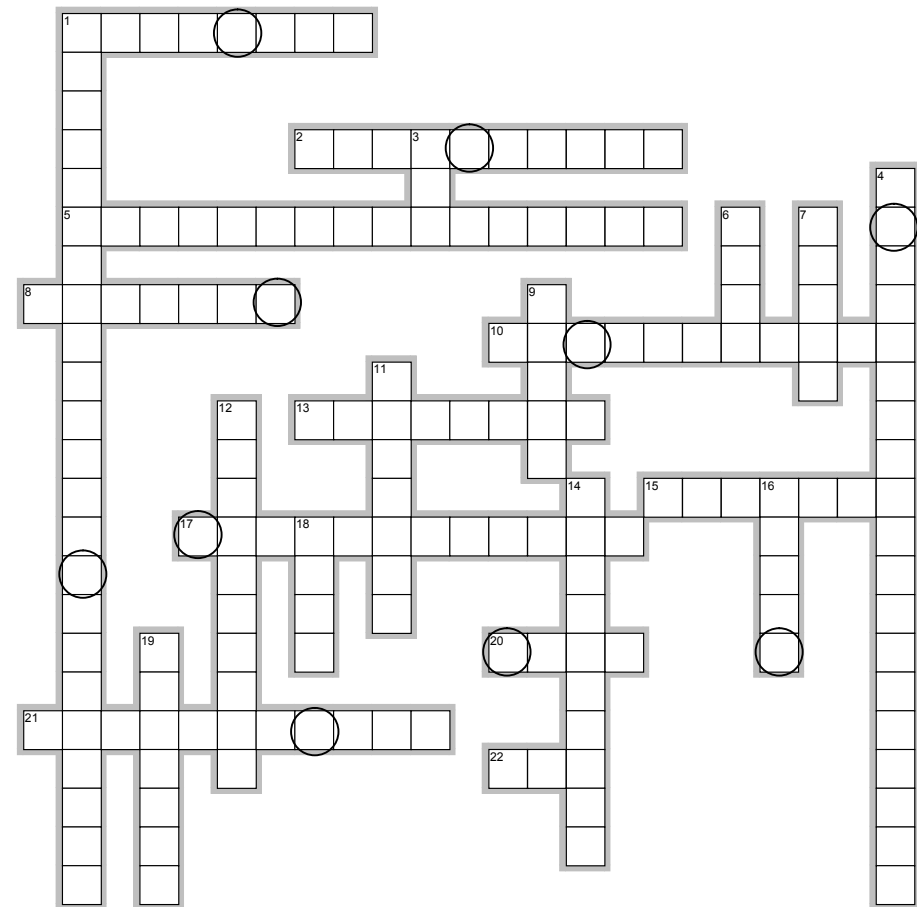
Claire Girard

Waagerecht

1. So war das Herbstwetter auf Madeira
2. Wie tritt Portugal auf?
5. Einstieg in den Tauchsport
8. Ort der diesjährigen VDST-Mitgliederversammlung
10. Standort der Luxemburger Protection Civile
13. Stetige Begleiterin der TL-Anwärter auf Madeira
15. Nachname des hessischen Landespräsident oder Synonym für Magistrat
17. Sie legt nicht nur Eier
20. Seine Körperform wird als stämmig bezeichnet
21. Wie ist der Trainer C Lehrgang?
22. Die saarländische Tauchjugend freut sich schon drauf (Abk.)

Senkrecht

1. Dieser Posten im STSB-Vorstand ist zumindest mal kommissarisch besetzt
3. Sie findet am 30.1.2016 auf der Boot statt
4. Unter anderem dafür ist der LAL zuständig
6. Dort war Napoleon im Exil mit Blick aufs Meer
7. Den soll der Trainer C u.a. vermitteln
9. Anzahl der neuen TL*/** im Saarland
11. Die Blumeninsel
12. Dort liegt der Ausbildungssee des HTSV
14. Wie qualifizierte Jürgen MEier die letzte Ausgabe des Sporttauchers?
16. Fisch des Jahres 2015
18. Dort findet der Trainer C Lehrgang statt
19. Er war Ehrengast auf der VDST-Mitgliederversammlung



EclipseCrossword.com